

Vorbericht zum Haushaltsplan

2026

Gemeinde Gremsdorf

Inhalt

Die Gemeinde Gremsdorf.....	4
1.1 Allgemeines.....	4
1.2 Gemeindefläche.....	5
1.3 Einwohner	6
1.4 Bevölkerungsdichte.....	6
1.5 Finanzkraft	7
1.6 Steuerkraft	7
1.7 Infrastruktur.....	8
1.7.1 Verwaltung	8
1.7.2 Brandschutz	8
1.7.3 Schule.....	8
1.7.4 Kinder-Tagesstätten.....	8
1.7.5 Gemeindestraßen	9
1.7.6 Abwasseranlagen.....	9
1.7.7 Wasserversorgung	9
2 Rückblick auf das Haushaltsjahr 2024	10
2.1 Ergebnis.....	10
2.2 Verwaltungshaushalt	11
2.2.1 Einnahmen.....	11
2.2.2 Ausgaben	11
2.3 Vermögenshaushalt	12
2.3.1 Einnahmen.....	12
2.3.2 Ausgaben	12
2.3.3 Investitionsausgaben	13
2.4 Haushaltsreste	13
2.5 Schulden.....	13
2.6 Rücklagen.....	14
2.7 Liquiditätslage.....	14
3 Überblick über das Haushaltsjahr 2025	15
3.1 Ergebnis.....	15
3.2 Verwaltungshaushalt	16
3.2.1 Einnahmen.....	16

3.2.2	Ausgaben	16
3.3	Vermögenshaushalt	17
3.3.1	Einnahmen	17
3.3.2	Ausgaben	17
3.3.3	Investitionsausgaben	18
3.4	Haushaltsreste	18
3.5	Schulden	18
3.6	Rücklagen	19
3.7	Liquiditätslage	19
4	Der Haushaltsplan 2026	20
4.1	Allgemeines	20
4.2	Verwaltungshaushalt	20
4.2.1	Einnahmen	20
4.2.2	Ausgaben	32
4.2.3	Zuführung	34
4.3	Vermögenshaushalt	36
4.3.1	Einnahmen	36
4.3.2	Ausgaben	37
5	Schulden	39
5.1	Entwicklung	39
5.2	Kreditaufnahme	41
5.3	Schuldendienst	41
6	Rücklagen	42
7	Verpflichtungsermächtigungen	43
8	Finanzplan und Investitionsprogramm	43
9	Stellenplan	43
10	Kassenführung	44
11	Haushaltsreste	44
11.1	Haushaltseinnahmereste	44
11.2	Haushaltsausgabereste	44
12	Künftige Entwicklung	45
12.1	Chancen	45
12.2	Risiken	45

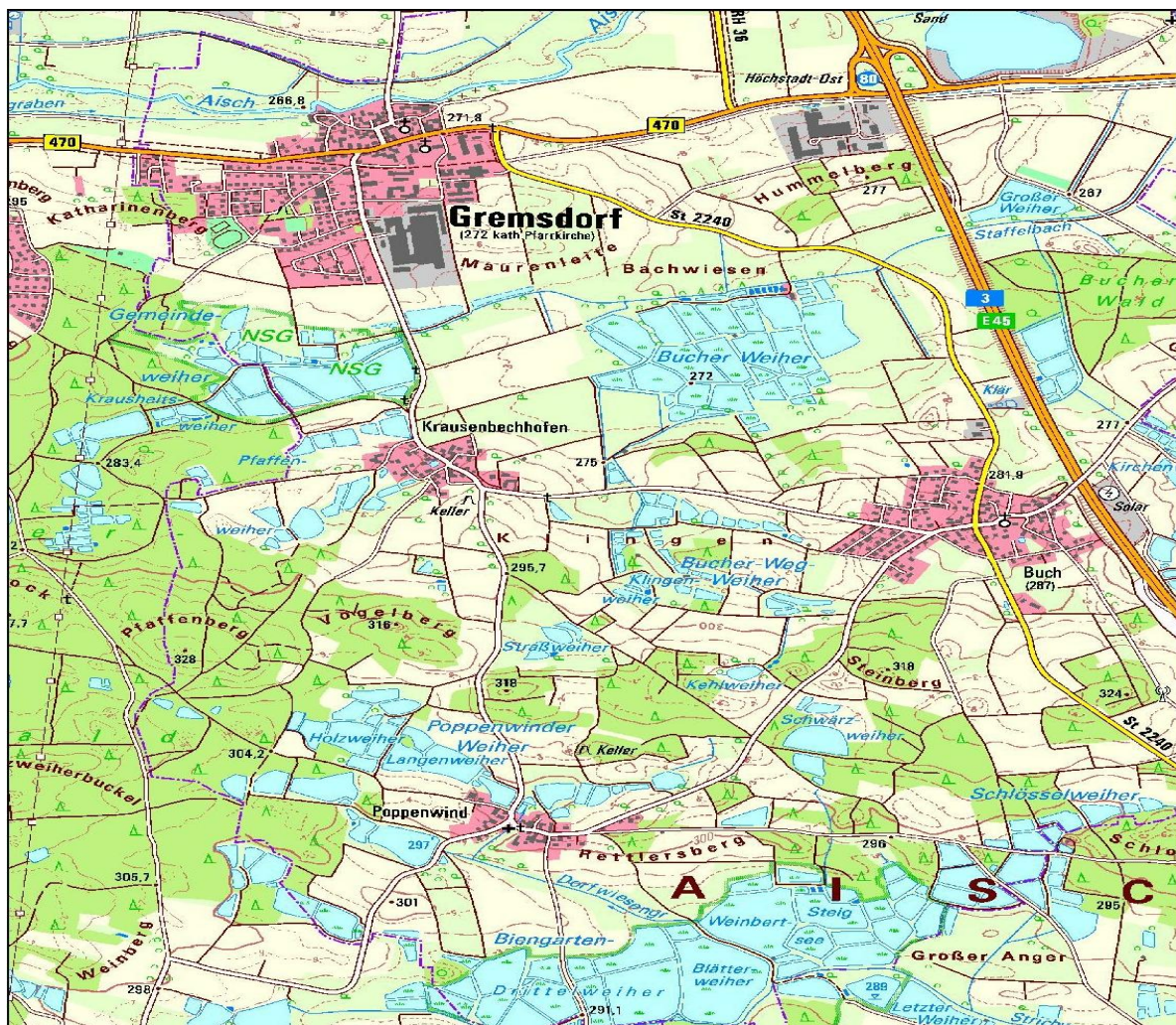
12.3	Dauernde Leistungsfähigkeit	45
------	-----------------------------------	----

Die Gemeinde Gremsdorf

1.1 Allgemeines

Die Gemeinde Gremsdorf liegt im Aischtal, östlich der Stadt Höchstädt a. d. Aisch, im nördlichen Teil der europäischen Metropolregion Nürnberg. Sie setzt sich aus folgenden Ortsteilen zusammen: Gremsdorf, Buch, Krausenbechhofen, Poppenwind.

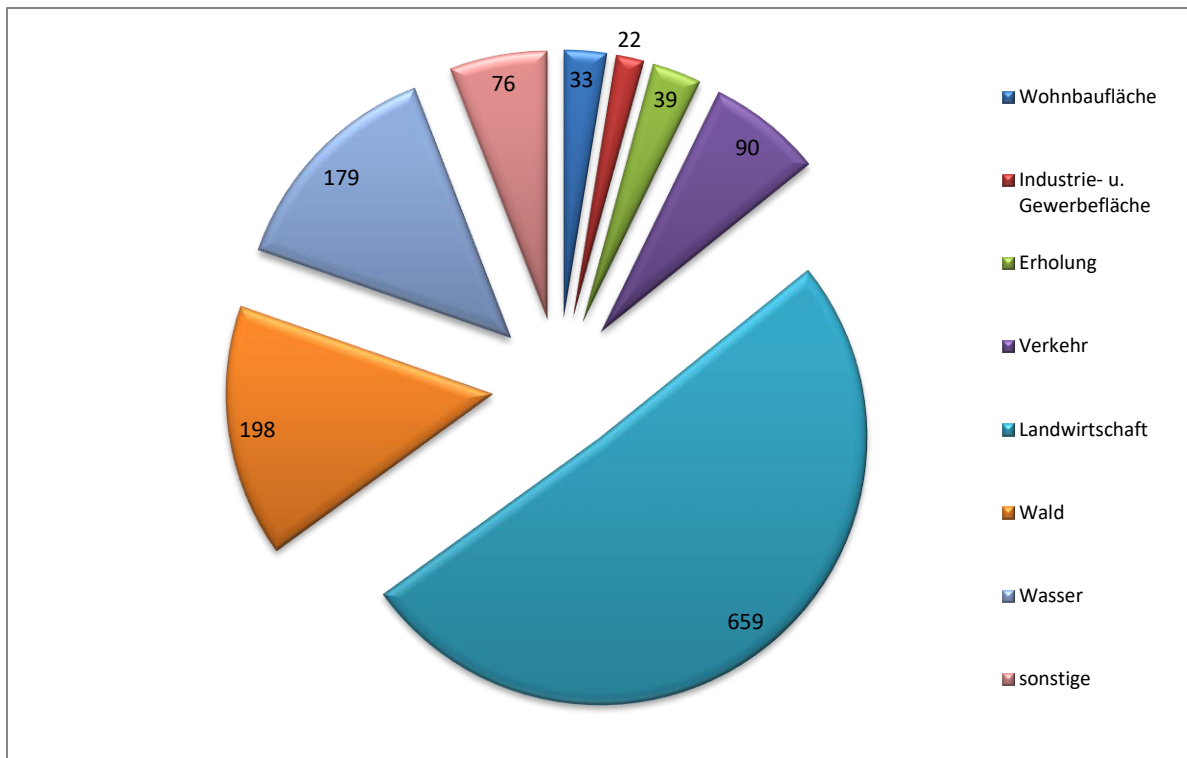
In der Gemeinde Gremsdorf sind einige Mittelstandsbetriebe sowie Betriebe des Handwerks ansässig. Ebenfalls befinden sich weltweit agierende Unternehmen vor Ort. Im Gewerbepark an der BA-Ausfahrt Höchstädt-Ost wurden mehrere neue Betriebe angesiedelt. Dabei wurden viele neue Arbeitsplätze geschaffen. Die kleineren Ortsteile sind von der Landwirtschaft geprägt. In Gremsdorf und Buch ist der Trend zur ländlichen Wohnsitzgemeinde erkennbar. Das Ortsbild wird von der Pflegeanstalt des Ordens der Barmherzigen Brüder geprägt. Ein Teil der Gemeinde liegt im Landschaftsschutzgebiet Mohrhof. Im Landesentwicklungsprogramm Bayern ist die Gemeinde Gremsdorf der äußeren Verdichtungszone im Verdichtungsraum Nürnberg – Fürth – Erlangen zugeordnet.



1.2 Gemeindefläche

Die Gemeinde Gremsdorf hat eine Fläche von 1.296 ha (Gebietsstand 31.12.2022).

Die Nutzung nach dem Stand vom 31.12.2022 stellt sich wie folgt dar:

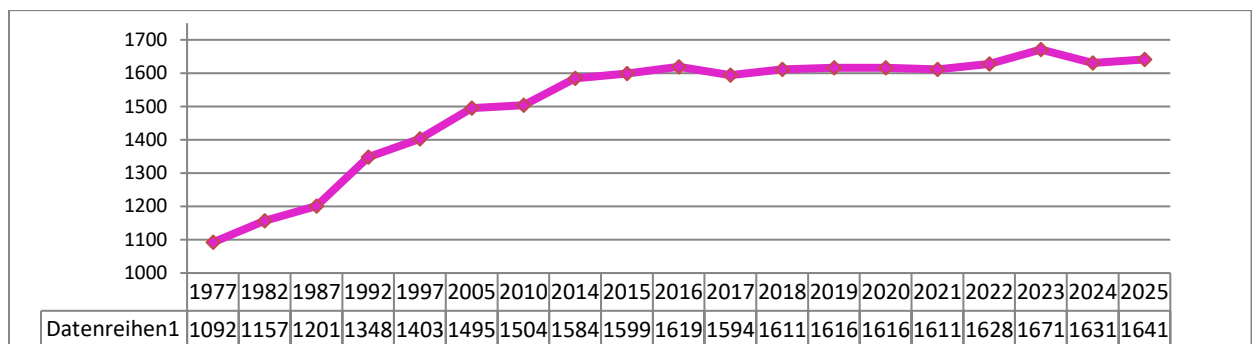


Nutzung	ha	in %
Wohnbaufläche	33	2,5%
Industrie- u. Gewerbefläche	22	1,7%
Erholung	39	3,0%
Verkehr	90	6,9%
Landwirtschaft	659	50,8%
Wald	198	15,3%
Wasser	179	13,8%
sonstige	76	5,9%
Gesamt:	1296	100,0%

1.3 Einwohner

Zum Stichtag 30.06.2025 für diesen Haushaltsplan hatte die Gemeinde Gremsdorf 1.641 Einwohner.

Die Einwohnerzahl zum 30.06. hat sich seit 1977 wie folgt entwickelt (Ausnahme 2016 und 2017 jeweils zum 31.12. des Vorjahres):

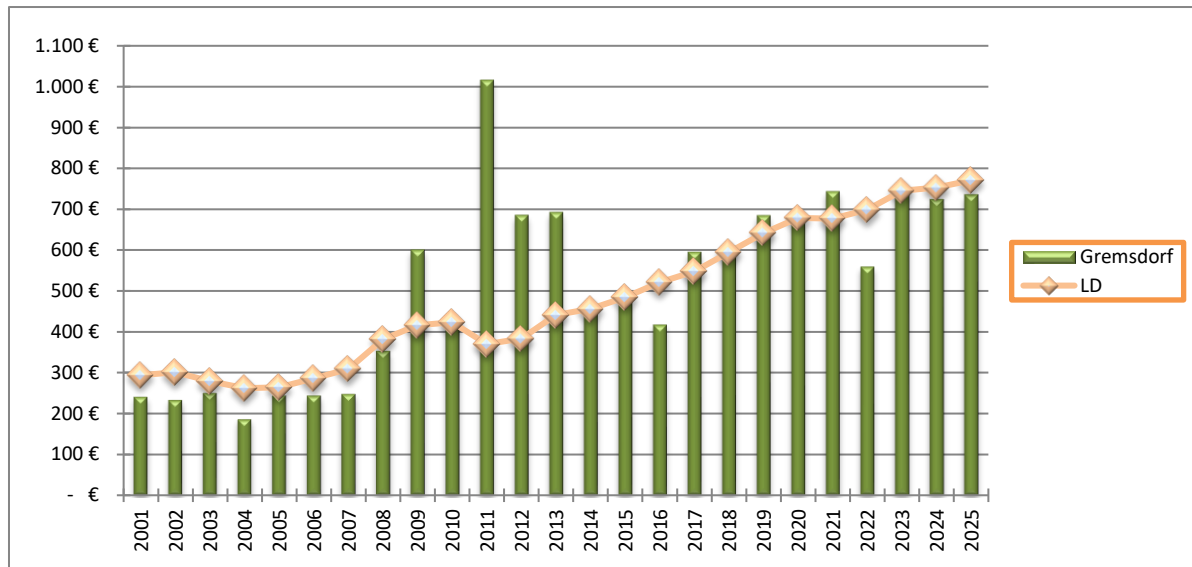


1.4 Bevölkerungsdichte

Die Bevölkerungsdichte beträgt nach dem Einwohnerstand am 30.06.2025 ca. 126 Einwohner / km².

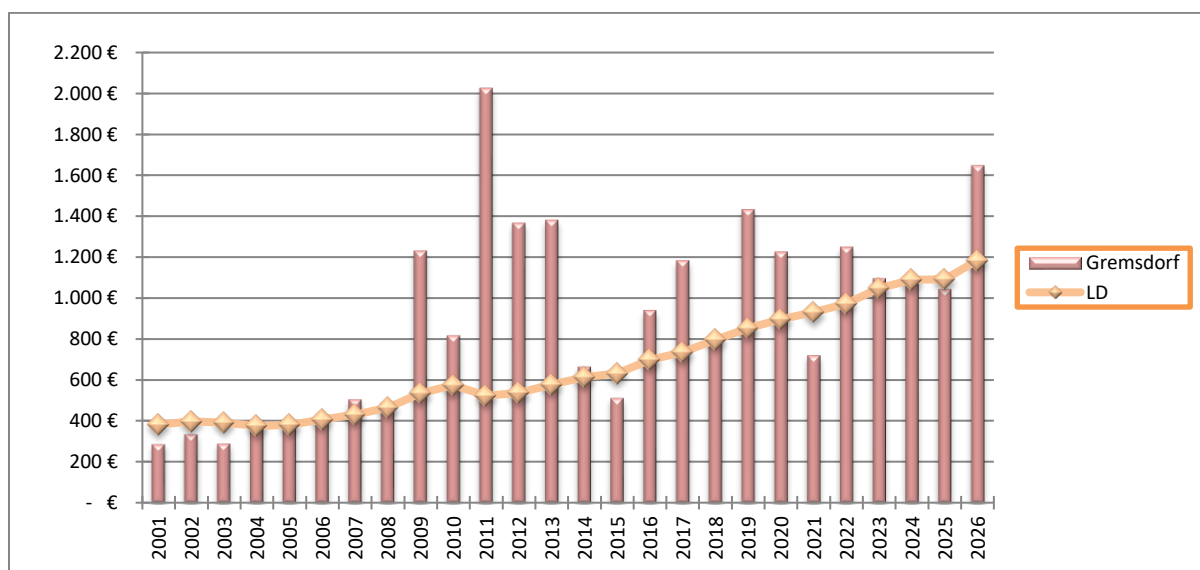
1.5 Finanzkraft

Die Gemeinde Gremsdorf verfügte bis 2008 über eine unterdurchschnittliche Finanzkraft. Das fehlende Steueraufkommen wurde durch Schlüsselzuweisungen teilweise ersetzt. Durch die teilweise stark schwankenden Gewerbesteuererinnahmen und die damit zeitverzögerten Auswirkungen auf die Kreisumlage gibt es immer wieder Hochs und Tiefs. Die Kennzahl der Finanzkraft in € je Einwohner weist folgende Entwicklung auf:



1.6 Steuerkraft

Die Steuerkraft der Gemeinde Gremsdorf lag früher weit unter dem Landesdurchschnitt. Seit 2004 liegt die Steuerkraft auf dem Level des Landesdurchschnitts; ab 2009 bis 2013 weit über dem Landesdurchschnitt und danach sank sie wieder. Die Steuerkraftzahl in € je Einwohner hat sich wie folgt entwickelt:



1.7 Infrastruktur

1.7.1 Verwaltung

Erster Bürgermeister: Simon Fischer, Buch, ehrenamtlich tätig.

Der Gemeindegemeinderat besteht aus dem ersten Bürgermeister und 12 Gemeinderatsmitgliedern. Die Sitzungen des Gemeinderates finden im Rathaus Gremsdorf statt. Während der Baumaßnahme im Kindergarten, wird der Hort in den Sitzungssaal ausgelagert. Die Sitzungen werden alternativ überwiegend in den beiden Feuerwehrgerätehäusern stattfinden.

Die Gemeinde Gremsdorf ist seit dem 01. Mai 1978 Mitgliedsgemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Höchststadt a. d. Aisch. Deren Verwaltungsgebäude befindet sich in Höchststadt, Bahnhofstr. 18.

Im Rathaus Gremsdorf finden regelmäßige Sprechtage des ersten Bürgermeisters statt. Zum Sprechtag am Dienstagnachmittag ist eine Verwaltungskraft der Verwaltungsgemeinschaft Höchststadt als Ansprechpartner anwesend.

1.7.2 Brandschutz

Der Brandschutz ist durch zwei Freiwillige Feuerwehren (Gremsdorf und Buch) gewährleistet. Es ist eine ausreichende Anzahl an aktiven Feuerwehrleuten, Jugendgruppen und Kindergruppen vorhanden. Jede Feuerwehr verfügt über ein Feuerwehrgerätehaus und moderne Ausrüstung. Am Standort Gremsdorf ist ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 10 stationiert, dass seit Februar 2017 in Betrieb ist und das über 30 Jahre alte LF 8 ersetzt hat. 2007 wurde ein zusätzliches LF 10/6 beschafft und das Feuerwehrgerätehaus um einen Stellplatz erweitert. Das Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) am Standort Buch wurde 2002 neu beschafft.

1.7.3 Schule

Die Gemeinde Gremsdorf gehört zum Schulsprengel der Grund- und Mittelschule Höchststadt a. d. Aisch. Zur Regelung der Rechtsbeziehungen zwischen der Stadt Höchststadt a. d. Aisch und der Gemeinde Gremsdorf wurde ein öffentlich-rechtlicher Schulvertrag nach Art. 8 Abs. 2 BaySchFG geschlossen der zum 01.01.1989 in Kraft getreten ist.

1.7.4 Kinder-Tagesstätten

Die Gemeinde Gremsdorf ist Träger des in den Jahren 1992/93 neu gebauten zweigruppigen Kindergartens Gremsdorf mit 50 Kindergartenplätzen. Die Erweiterung um eine Kinderkrippe mit 18 Plätzen wurde 2012 begonnen und 2014 abgeschlossen. Auf Grund des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz und der hohen Nachfrage werden im Jahr 2015 verschiedene Räumlichkeiten für weitere

Gruppen ausgebaut. Es stehen derzeit 77 Regelplätze (drei Gruppen), 18 Krippenplätze (eine Gruppe) und 27 Hortplätze (eine Gruppe) zur Verfügung. Der Altbau wird ab dem Jahr 2026 saniert.

1.7.5 Gemeindestraßen

Die Länge der Gemeindestraßen beträgt 18 Kilometer.

1.7.6 Abwasseranlagen

Abwasseranlagen bestehen für das gesamte Gemeindegebiet. Das Abwasser wird zur Kläranlage der Stadt Höchststadt übergeleitet.

1.7.7 Wasserversorgung

Für das gesamte Gemeindegebiet wurde in den Jahren 1979 bis 1988 eine zentrale Wasserversorgungsanlage erstellt. Im Jahr 2013 wurde eine zweite Wasserhauptleitung errichtet. Das Wasser wird von der Stadt Höchststadt a. d. Aisch aufgrund eines Wasserlieferungsvertrages bezogen.

2 Rückblick auf das Haushaltsjahr 2024

2.1 Ergebnis

Die Jahresrechnung 2024 wurde am 27.01.2025 erstellt. Das Ergebnis stellt sich wie folgt dar:

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
Solleinnahmen	5.739.992,88 €	229.033,00 €
Zuführung		1.120.590,46 €
Haushaltseinnahmereste neu		
Abgang Haushaltseinnahmereste		
Abgang Kasseneinnahmereste	29.691,27 €	
Ber. Solleinnahmen	5.710.301,61 €	1.349.623,46 €
Sollausgaben	4.589.711,15 €	458.908,24 €
Haushaltsausgabereste neu		
Abgang Haushaltsausgabereste		
Abgang Kassenausgabereste		
Ber. Sollausgaben	4.589.711,15 €	458.908,24 €
Zuführung	1.120.590,46 €	0,00 €
Rechnungsergebnis		890.715,22 €
Endsummen:		
Einnahmen	5.710.301,61 €	1.349.623,46 €
Ausgaben	5.710.301,61 €	458.908,24 €
Differenz		890.715,22 €

2.2 Verwaltungshaushalt

Die Einnahmen entwickelten sich weitgehend überplanmäßig. Am deutlichsten war dies bei der Gewerbesteuer und bei den Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb sichtbar. Auf der Ausgabenseite konnten in Summe deutliche Minderausgaben verbucht werden. Durch diese beiden Faktoren auf Einnahmen- und Ausgabenseite mussten dem Verwaltungshaushalt keine Mittel zugeführt und dem Vermögenshaushalt konnten Mittel in Höhe von 1.120.590,46 € zugeführt werden.

Insgesamt zeigt der Verwaltungshaushalt folgenden Abschluss und Planvergleich:

2.2.1 Einnahmen

	Haushaltsansatz	Solleinnahmen	mehr / weniger	in %
Grundsteuer A	19.800 €	18.961 €	-839 €	-4,24%
Grundsteuer B	180.000 €	181.114 €	1.114 €	0,62%
Gewerbesteuer	500.000 €	1.773.717 €	1.273.717 €	254,74%
Einkommensteuerbeteiligung	1.029.000 €	1.039.630 €	10.630 €	1,03%
Umsatzsteueranteil	306.300 €	300.756 €	-5.544 €	-1,81%
Schlüsselzuweisungen	395.800 €	395.808 €	8 €	0,00%
Übrige Steuern u. Zuweisungen	102.100 €	105.638 €	3.538 €	3,46%
Verwaltung u. Betrieb	1.703.900 €	1.774.670 €	70.770 €	4,15%
Sonstige Finanzeinnahmen	677.600 €	120.008 €	-557.592 €	-82,29%
Summe:	4.914.500 €	5.710.302 €	795.802 €	16,19%

2.2.2 Ausgaben

	Haushaltsansatz	Sollausgaben	mehr / weniger	in %
Personal	1.433.200 €	1.382.084 €	-51.116 €	-3,57%
Sachaufwand	1.296.800 €	903.774 €	-393.026 €	-30,31%
Zuweisungen	682.800 €	743.771 €	60.971 €	8,93%
Zinsen	15.700 €	15.134 €	-566 €	-3,61%
Gew.-St.-Umlage	53.600 €	87.550 €	33.950 €	
Kreisumlage	974.400 €	974.373 €	-27 €	0,00%
VG-Umlage	457.500 €	482.919 €	25.419 €	5,56%
Sonstige Finanzausgaben	500 €	106 €	-394 €	-78,80%
Zuführung zum Verm.Haushalt	0 €	1.120.590 €	1.120.590 €	
Summe:	4.914.500 €	5.710.302 €	795.802 €	16,19%

2.3 Vermögenshaushalt

Durch die geringeren Ausgaben, die sich durch nicht ausgeführte Maßnahmen (Verschiebung in den Haushaltsjahren) ergaben und der ungeplanten Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt, konnten der Allgemeinen Rücklage Mittel in Höhe von 890.715,22 € zugeführt werden.

2.3.1 Einnahmen

	Haushaltsansatz	Solleinnahmen	mehr / weniger
Zuführung vom Verw.Haushalt	0 €	1.120.590 €	1.120.590 €
Rücklagenentnahme	701.100 €	0 €	-701.100 €
Vermögensveräußerung	127.500 €	27.604 €	-99.896 €
Beiträge	186.800 €	45.431 €	-141.370 €
Investitionszuweisungen	175.300 €	155.999 €	-19.302 €
Kreditaufnahme	0 €	0 €	0 €
Summe:	1.190.700 €	1.349.623 €	158.923 €

2.3.2 Ausgaben

	Haushaltsansatz	Sollausgaben	mehr / weniger
Zuführung zum Verw.Haushalt	544.100 €	0 €	-544.100 €
Rücklagenzuführung	0 €	890.715 €	890.715 €
Vermögenserwerb	103.500 €	110.370 €	6.870 €
Hochbaumaßnahmen	80.000 €	5.886 €	-74.114 €
Tiefbaumaßnahmen	184.000 €	144.629 €	-39.371 €
Tilgung von Krediten	198.100 €	198.024 €	-76 €
Investitionszuweisungen	81.000 €	0 €	-81.000 €
Summe:	1.190.700 €	1.349.623 €	158.923 €

2.3.3 Investitionsausgaben

Es wurden folgende wesentliche Investitionsausgaben geleistet:

Anlagevermögen Bauhof	35.550,61 €
Radweg Gremsdorf-Krausenbechhofen	45.786,82 €
Gehweg St 2240 Richtung FW Buch	27.486,87 €
AW Allgemein incl. Wasserrechtsverfahren	60.179,36 €
Grunderwerb Allgemein	43.080,58 €

2.4 Haushaltsreste

Haushaltseinnahmereste	0,00 €
Einnahmen darauf	0,00 €
in Abgang gestellt	0,00 €
neue Haushaltseinnahmereste	0,00 €
Haushaltsausgabereste	373.513,47 €
Ausgaben darauf	0,00 €
in Abgang gestellt	0,00 €
weiter übertragen	373.513,47 €
neue Haushaltsausgabereste	0,00 €
Haushaltsausgabereste insgesamt	373.513,47 €

2.5 Schulden

Schuldenstand zum 31.12.2023	1.114.693,00 €
= je Einwohner bei 1.671 Einwohnern	667,08 €
Landesdurchschnitt zum 31.12.2022	749,00 €
Kreditaufnahmen im Haushaltsjahr 2024	0,00 €
planmäßige Tilgung im Haushaltsjahr 2024	198.024,00 €
Schuldenstand zum 31.12.2024	916.669,00 €
= je Einwohner bei 1.631 Einwohnern	562,03 €

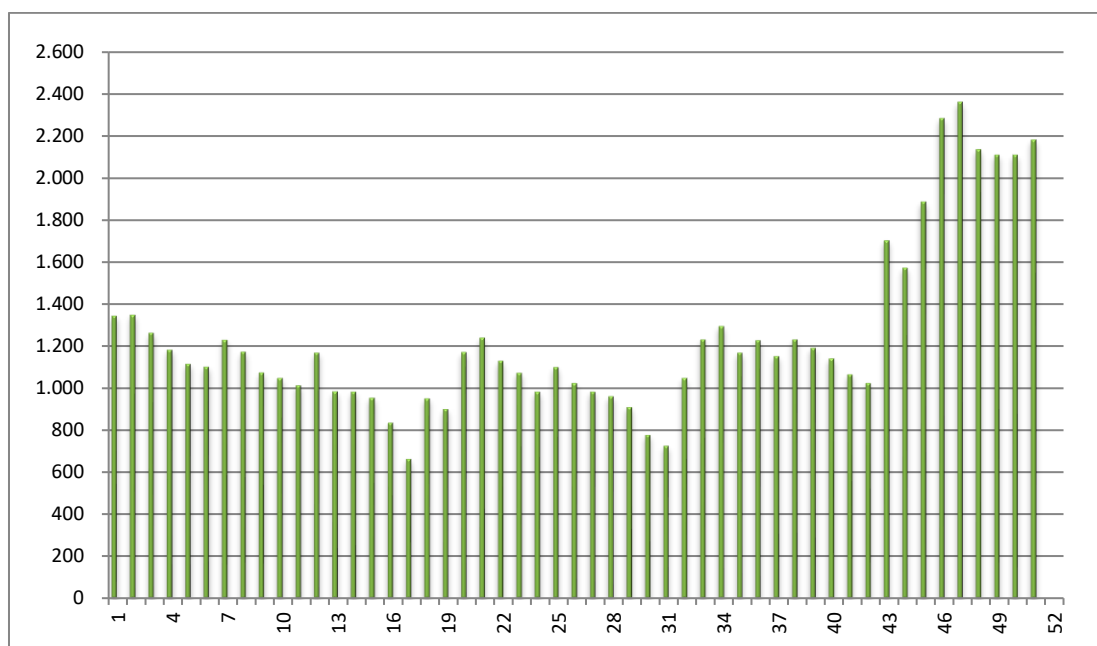
2.6 Rücklagen

Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	1.136.546,44 €
Entnahme 2024	0,00 €
Zuführung 2024	890.715,22 €
Stand zum Ende des Haushaltsjahres	2.027.261,66 €
Mindestbetrag nach § 20 Abs. 2 KommHV für 2024	46.592,00 €

2.7 Liquiditätslage

Liquiditätsprobleme sind nicht aufgetreten. Für Kassenkredite wurden 2024 keine Mittel gezahlt. Zinseinnahmen konnten in Höhe von 4.359,40 € verbucht werden.

Die Liquiditätslage hat sich 2024 wie folgt entwickelt:



3 Überblick über das Haushaltsjahr 2025

3.1 Ergebnis

Die Jahresrechnung 2025 wurde am 02.02.2026 erstellt. Das Ergebnis stellt sich wie folgt dar:

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
Solleinnahmen	5.884.464,71 €	278.485,75 €
Zuführung		994.229,68 €
Haushaltseinnahmereste neu		452.500,00 €
Abgang Haushaltseinnahmereste		
Abgang Kasseneinnahmereste	12,50 €	
Ber. Solleinnahmen	5.884.452,21 €	1.725.215,43 €
Sollausgaben	4.890.222,53 €	539.203,80 €
Haushaltsausgabereste neu		
Abgang Haushaltsausgabereste		2.513,47 €
Abgang Kassenausgabereste		
Ber. Sollausgaben	4.890.222,53 €	536.690,33 €
Zuführung	994.229,68 €	0,00 €
Rechnungsergebnis		1.188.525,10 €
Endsummen:		
Einnahmen	5.884.452,21 €	1.725.215,43 €
Ausgaben	5.884.452,21 €	536.690,33 €
Differenz		1.188.525,10 €

3.2 Verwaltungshaushalt

Die Einnahmen entwickelten sich überplanmäßig. Am deutlichsten war dies bei der Gewerbesteuer und der Einkommensteuerbeteiligung sichtbar. Auf der Ausgabenseite konnten in Summe deutliche Minderausgaben verbucht werden. Durch diese beiden Faktoren auf Einnahmen- und Ausgabenseite mussten dem Verwaltungshaushalt keine Mittel zugeführt und dem Vermögenshaushalt konnten Mittel in Höhe von 994.229,68 € zugeführt werden.

Insgesamt zeigt der Verwaltungshaushalt folgenden Abschluss und Planvergleich:

3.2.1 Einnahmen

	Haushaltsansatz	Solleinnahmen	mehr / weniger	in %
Grundsteuer A	12.500 €	13.597 €	1.097 €	8,78%
Grundsteuer B	164.500 €	172.144 €	7.644 €	4,65%
Gewerbesteuer	800.000 €	1.811.640 €	1.011.640 €	126,46%
Einkommensteuerbeteiligung	1.088.800 €	1.116.881 €	28.081 €	2,58%
Umsatzsteueranteil	306.600 €	313.158 €	6.558 €	2,14%
Schlüsselzuweisungen	505.400 €	505.488 €	88 €	0,00%
Übrige Steuern u. Zuweisungen	99.700 €	103.076 €	3.376 €	3,39%
Verwaltung u. Betrieb	1.721.700 €	1.684.639 €	-37.061 €	-2,15%
Sonstige Finanzeinnahmen	554.300 €	163.829 €	-390.471 €	-70,44%
Summe:	5.253.500 €	5.884.452 €	630.952 €	12,01%

3.2.2 Ausgaben

	Haushaltsansatz	Sollausgaben	mehr / weniger	in %
Personal	1.569.700 €	1.449.612 €	-120.088 €	-7,65%
Sachaufwand	1.209.400 €	984.424 €	-224.976 €	-18,60%
Zuweisungen	744.800 €	678.774 €	-66.026 €	-8,86%
Zinsen	12.400 €	11.863 €	-537 €	-4,33%
Gew.-St.-Umlage	160.600 €	214.382 €	53.782 €	
Kreisumlage	1.048.800 €	1.048.722 €	-78 €	-0,01%
VG-Umlage	507.300 €	502.348 €	-4.952 €	-0,98%
Sonstige Finanzausgaben	500 €	98 €	-402 €	-80,40%
Zuführung zum Verm.Haushalt	0 €	994.230 €	994.230 €	
Summe:	5.253.500 €	5.884.452 €	630.952 €	12,01%

3.3 Vermögenshaushalt

Durch die geringeren Ausgaben, die sich durch nicht ausgeführte Maßnahmen (Verschiebung in den Haushaltsjahren) ergaben und der ungeplanten Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt, konnten der Allgemeinen Rücklage Mittel in Höhe von 1.188.525,10 € zugeführt werden.

3.3.1 Einnahmen

	Haushaltsansatz	Solleinnahmen	mehr / weniger
Zuführung vom Verw.Haushalt	0 €	994.230 €	994.230 €
Rücklagenentnahme	1.968.900 €	0 €	-1.968.900 €
Vermögensveräußerung	100.100 €	35.586 €	-64.514 €
Beiträge	153.100 €	101.964 €	-51.136 €
Investitionszuweisungen	155.900 €	140.936 €	-14.964 €
Kreditaufnahme	452.500 €	452.500 €	0 €
Summe:	2.830.500 €	1.725.215 €	-1.105.285 €

3.3.2 Ausgaben

	Haushaltsansatz	Sollausgaben	mehr / weniger
Zuführung zum Verw.Haushalt	425.500 €	0 €	-425.500 €
Rücklagenzuführung	0 €	1.188.525 €	1.188.525 €
Vermögenserwerb	144.700 €	121.874 €	-22.826 €
Hochbaumaßnahmen	830.000 €	90.635 €	-739.365 €
Tiefbaumaßnahmen	1.161.200 €	124.042 €	-1.037.158 €
Tilgung von Krediten	188.100 €	188.024 €	-76 €
Investitionszuweisungen	81.000 €	12.116 €	-68.884 €
Summe:	2.830.500 €	1.725.215 €	-1.105.285 €

3.3.3 Investitionsausgaben

Es wurden folgende wesentliche Investitionsausgaben geleistet:

Zeiterfassung und Homepage	18.740,77 €
Austausch Atemschutzgeräte	21.371,00 €
Bewegliches Anlagevermögen Bauhof	79.892,39 €
Sanierung KiTa	61.892,57 €
Renovierung Rathaus 1. OG	28.742,39 €
Radweg Gremsdorf-Krausenbechhofen	21.181,04 €
Sanierung Pumpwerk FF Gremsdorf Schaltanlage	55.917,27 €
Überwachung MWEA u. Pumpwerke KBH, Buch u. Poppenwind	19.011,57 €
Funkwasserzähler	26.267,43 €

3.4 Haushaltsreste

Haushaltseinnahmereste	0,00 €
Einnahmen darauf	0,00 €
in Abgang gestellt	0,00 €
neue Haushaltseinnahmereste	452.500,00 €
Haushaltsausgabereste	373.513,47 €
Ausgaben darauf	0,00 €
in Abgang gestellt	2.513,47 €
weiter übertragen	371.000,00 €
neue Haushaltsausgabereste	0,00 €
Haushaltsausgabereste insgesamt	371.000,00 €

3.5 Schulden

Schuldenstand zum 31.12.2024	916.669,00 €
= je Einwohner bei 1.631 Einwohnern	562,03 €
Landesdurchschnitt zum 31.12.2023	762,00 €
Kreditaufnahmen im Haushaltsjahr 2025	0,00 €
planmäßige Tilgung im Haushaltsjahr 2025	188.024,00 €
Schuldenstand zum 31.12.2025	728.645,00 €
= je Einwohner bei 1.641 Einwohnern	444,02 €

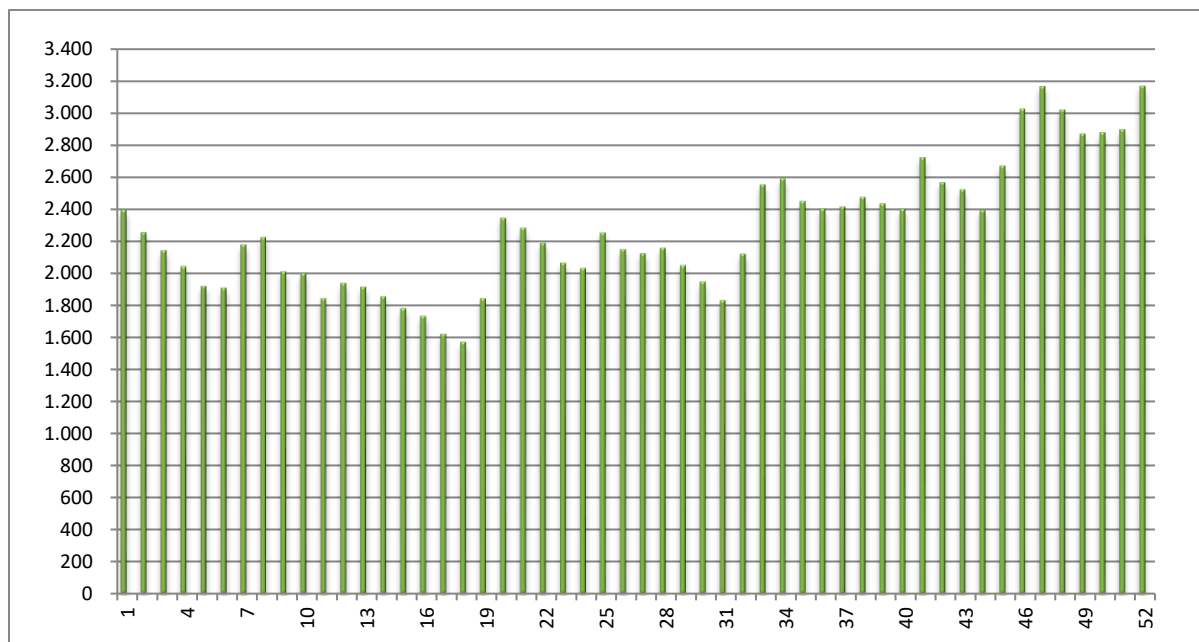
3.6 Rücklagen

Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	2.027.261,66 €
Entnahme 2025	0,00 €
Zuführung 2025	1.188.525,10 €
Stand zum Ende des Haushaltsjahres	3.215.786,76 €
Mindestbetrag nach § 20 Abs. 2 KommHV für 2025	49.717,00 €

3.7 Liquiditätslage

Liquiditätsprobleme sind nicht aufgetreten. Für Kassenkredite wurden 2025 keine Mittel gezahlt. Zinseinnahmen konnten in Höhe von 29.177,97 € verbucht werden.

Die Liquiditätslage hat sich 2025 wie folgt entwickelt:



4 Der Haushaltsplan 2026

4.1 Allgemeines

Das Haushaltsvolumen ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen. Im Verwaltungshaushalt sind im Schulbereich weiterhin noch mehrere offene Abrechnungsjahre, die allgemeinen Kostensteigerungen, hohe Gewerbesteuerrückzahlungen mit Verzinsung und die hohe Kreisumlage berücksichtigt, weshalb der Verwaltungshaushalt nur durch eine Zuführung vom Vermögenshaushalt ausgeglichen werden kann. Eine Schlüsselzuweisung wird nicht gewährt. Der Allgemeinen Rücklage müssen im großen Umfang Mittel entnommen werden. Des Weiteren sind in den Finanzplanungsjahren Kreditaufnahmen veranschlagt. Hierdurch können entsprechende Investitionen getätigt werden.

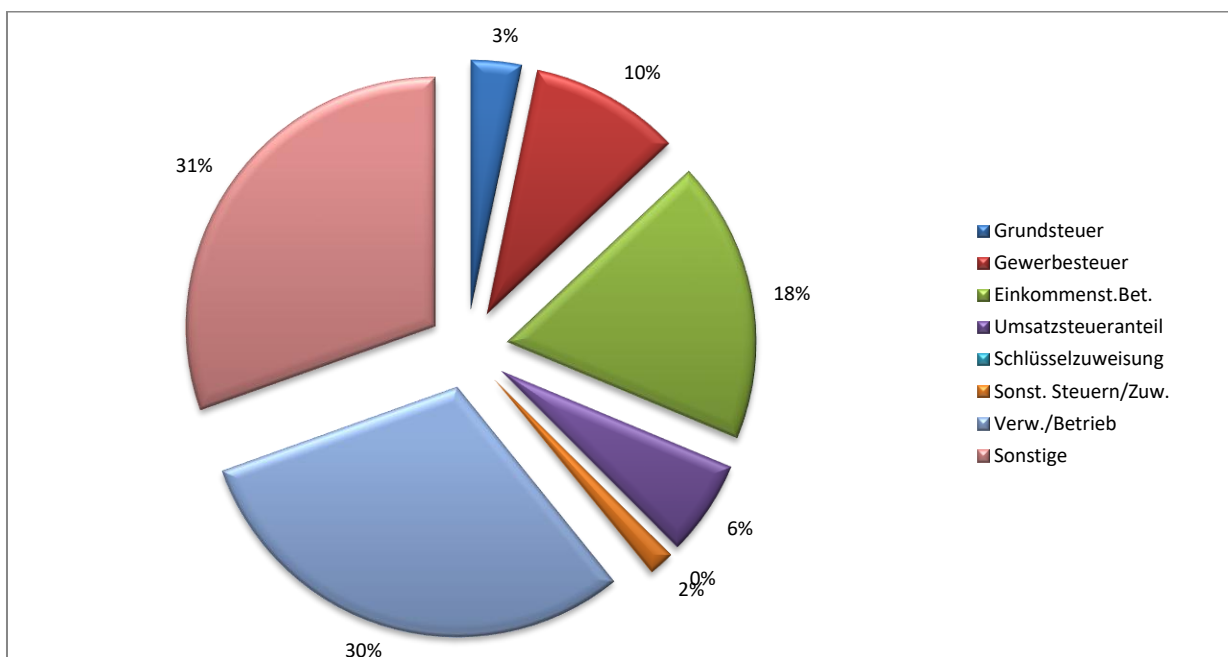
Im Vergleich zum Vorjahr zeigt der Haushaltsplan 2026 folgende Entwicklung:

	Haushaltsjahr	Vorjahr	Veränderung	in %
Verwaltungshaushalt	6.142.100 €	5.253.500 €	888.600 €	16,91%
Vermögenshaushalt	3.500.500 €	2.830.500 €	670.000 €	23,67%
Gesamthaushalt	9.642.600 €	8.084.000 €	1.558.600 €	19,28%

4.2 Verwaltungshaushalt

4.2.1 Einnahmen

Die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes setzen sich wie folgt zusammen:

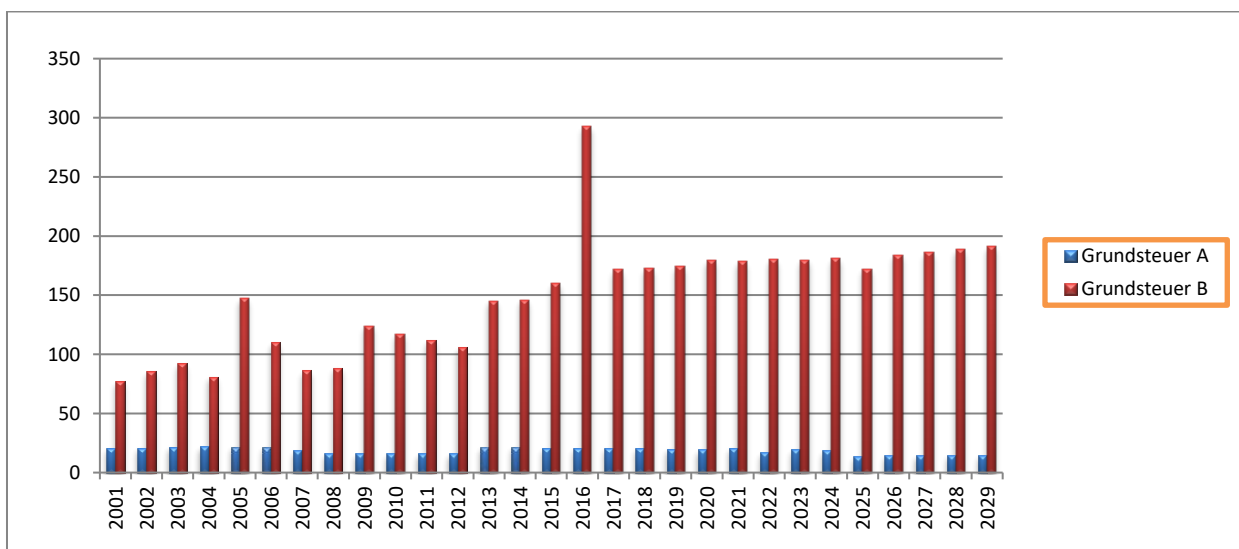


	Haushaltsjahr	Vorjahr	Veränderung	in %
Grundsteuer	199.000 €	177.000 €	22.000 €	12,43%
Gewerbesteuer	600.000 €	800.000 €	-200.000 €	-25,00%
Einkommenst.Bet.	1.122.800 €	1.088.800 €	34.000 €	3,12%
Umsatzsteueranteil	381.500 €	306.600 €	74.900 €	24,43%
Schlüsselzuweisung	0 €	505.400 €	-505.400 €	-100,00%
Sonst. Steuern/Zuw.	102.500 €	99.700 €	2.800 €	2,81%
Verw./Betrieb	1.866.000 €	1.721.700 €	144.300 €	8,38%
Sonstige	1.870.300 €	554.300 €	1.316.000 €	237,42%
Gesamt:	6.142.100 €	5.253.500 €	888.600 €	16,91%

4.2.1.1 Grundsteuer A und B

Die Hebesätze der Grundsteuern A und B wurden mit der Haushaltssatzung 1995 aufgrund der Belastung durch die Solidarumlage auf 400 v.H. (Grundsteuer A und Grundsteuer B) angehoben. Mit der Haushaltssatzung 2007 wurden die Hebesätze auf 350 v.H. gesenkt, mit der Haushaltssatzung 2008 erfolgt eine weitere Senkung auf 300 v.H. Mit der Haushaltssatzung 2013 wird der Hebesatz wieder auf 400 v.H. angehoben. Durch die Grundsteuerreform ab dem Jahr 2025 wurden mittels Hebesatzsatzung Hebesätze von 410 v.H. für die Grundsteuer A und 195 v.H. für die Grundsteuer B festgesetzt. Eine Nachjustierung für das Jahr 2026 ergab Hebesätze von 450 v.H. für die Grundsteuer A und 210 v.H. für die Grundsteuer B. Der Durchschnittshebesatz der Grundsteuer A betrug 2023 370,2 v.H., 2024 370,0 v. H. und 2025 346,2 v.H.; Grundsteuer B 2023 355,5 v.H., 2024 355,0 v.H. und 2025 252,9 v.H.

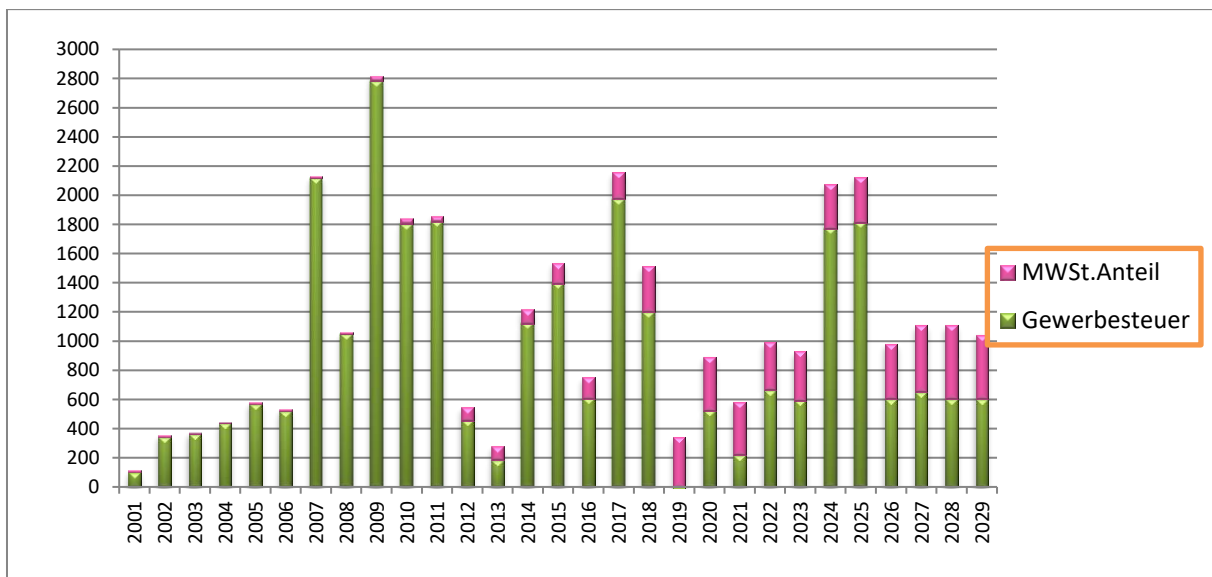
Die Einnahmen aus der Grundsteuer zeigen folgende Entwicklung:



4.2.1.2 Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuer hat im Haushalt der Gemeinde Gremsdorf eine tragende Rolle übernommen. Entsprechend groß sind die Auswirkungen von Schwankungen. Der Hebesatz wurde 1983 mit 310 v.H. dem Landesdurchschnitt angepasst und 1995 auf 400 v.H. erhöht. Mit der Haushaltssatzung 2007 wurde der Hebesatz auf 350 v.H. gesenkt, mit der Haushaltssatzung 2008 erfolgte eine Senkung auf 260 v.H. Mit der Haushaltssatzung 2013 wurde der Hebesatz auf 380 v.H. erhöht. Der Durchschnittshebesatz betrug 2023 328,6 v.H., 2024 333,3 v.H. und 2025 333,4 v.H.

Ab 01.01.1998 wurde die Gewerbekapitalsteuer abgeschafft. Als Ersatz erhält die Gemeinde einen Anteil an der Umsatzsteuer 2026 in voraussichtlicher Höhe nach dem Verteilungsschlüssel von 381.500,00 €. Die Einnahmen zeigen folgende Entwicklung:



4.2.1.3 Sonstige kommunale Steuern und Abgaben

Ab 2002 beträgt die Hundesteuer 50,00 €. Sie liegt damit im Bereich der Steuersätze der Umgebung. 2026 wurde ein Ansatz von 5.800,00 € festgesetzt.

Die Konzessionsabgabe wird seit 1991 mit den gesetzlichen Höchstsätzen erhoben. Das Aufkommen liegt 2026 bei ca. 40.000,00 €.

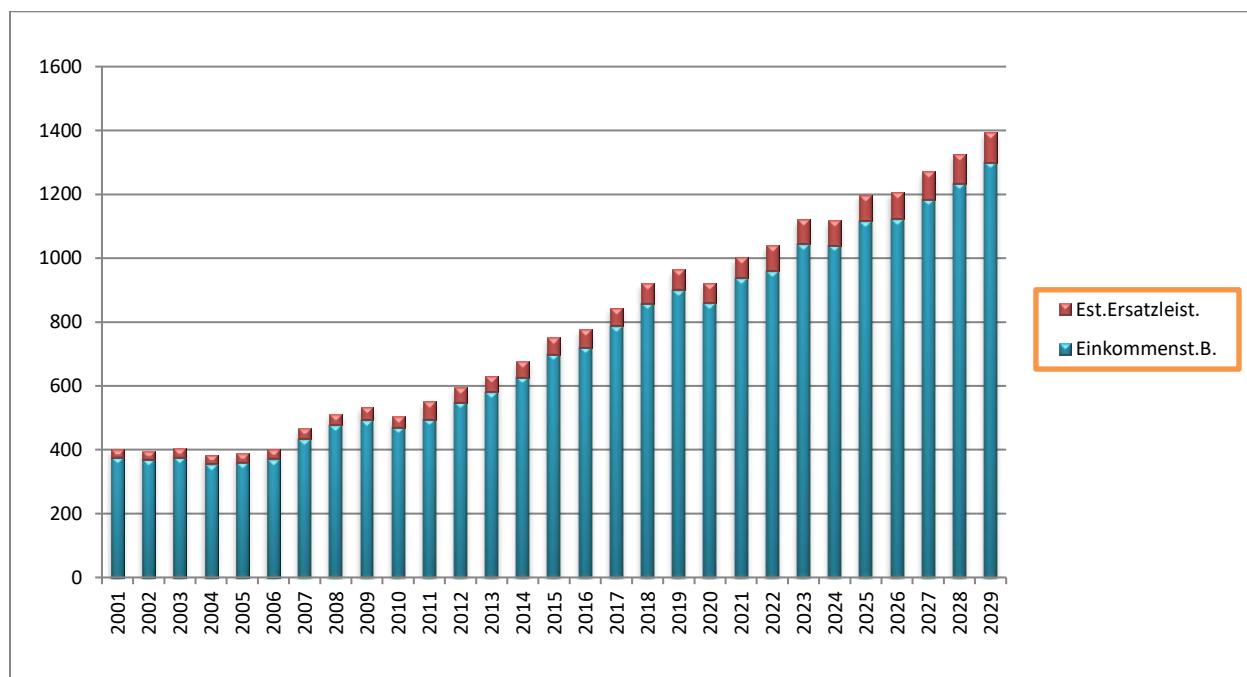
Der jährliche Anteil an der Grunderwerbssteuer ist mit 13.000,00 € veranschlagt.

4.2.1.4 Einkommensteuerbeteiligung

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer beträgt seit 1982 15 %. Hinzu kommt ein Anteil am Aufkommen der Zinsabschlagsteuer von 12 %. Er wird nach dem tatsächlichen Steueraufkommen auf der Grundlage einer Schlüsselzahl verteilt. Die Schlüsselzahl für die Gemeinde Gremsdorf hat sich wie folgt entwickelt:

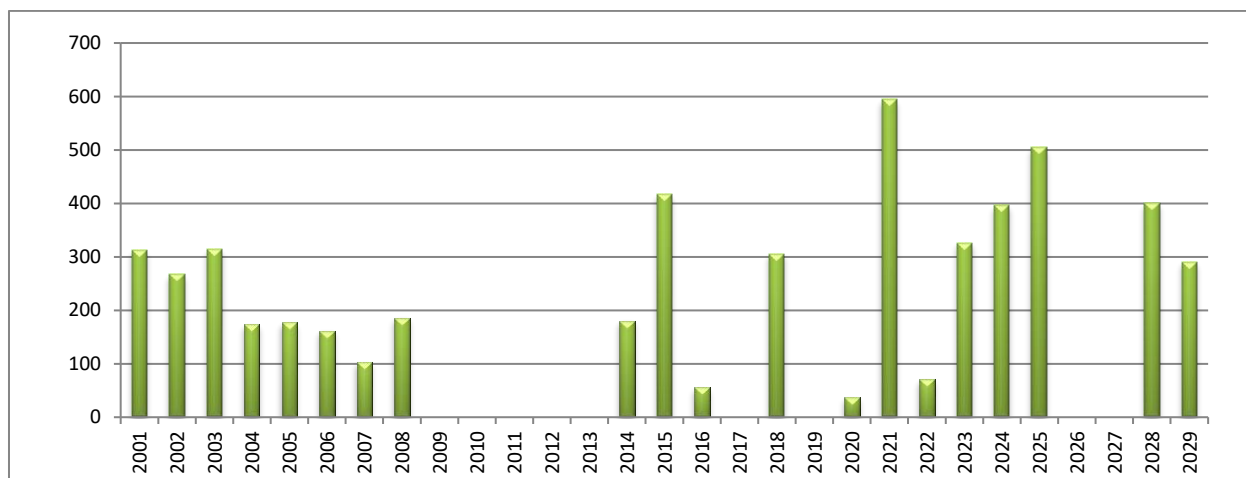
Haushaltsjahre	Schlüsselzahl	Veränderung
1982 / 1983 / 1984	0,0000669	
1985 / 1986 / 1987	0,0000654	- 2,24 %
1988 / 1989 / 1990	0,0000603	- 7,80 %
1991 / 1992 / 1993	0,0000535	- 11,28 %
1994 / 1995 / 1996	0,0000687	+ 28,41 %
1997 / 1998 / 1999	0,0000810	+ 17,90 %
2000 / 2001 / 2002	0,0000912	+ 12,59 %
2003 / 2004 / 2005	0,0000941	+ 3,18 %
2006 / 2007 / 2008	0,0000895	- 4,89 %
2009 / 2010 / 2011	0,0000961	+ 7,37 %
2012 / 2013 / 2014	0,0000966	+ 0,52 %
2015 / 2016 / 2017	0,0000996	+ 3,11 %
2018 / 2019 / 2020	0,0001037	+ 4,12 %
2021 / 2022 / 2023	0,0001059	+ 2,08 %
2024 / 2025 / 2026	0,0001026	- 3,12 %

Die Einnahmen aus der Einkommensteuerbeteiligung zeigen folgende Entwicklung:



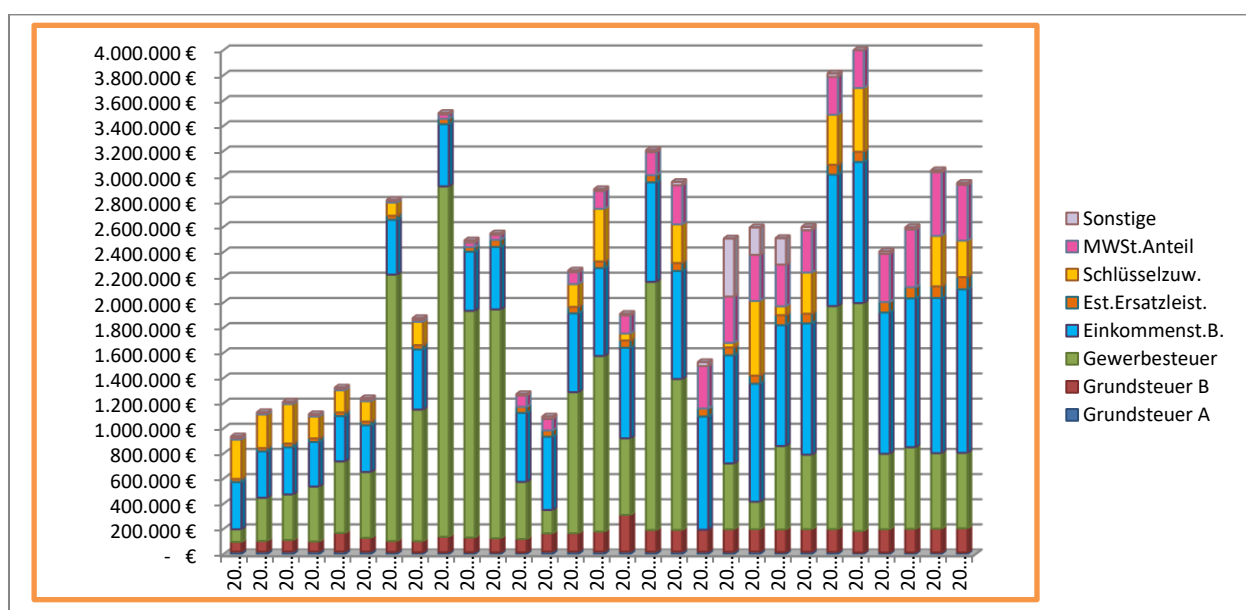
4.2.1.5 Schlüsselzuweisungen

Aufgrund ihrer damals unterdurchschnittlichen Steuerkraft erhielt die Gemeinde Gremsdorf Schlüsselzuweisungen, mit deren Hilfe die Finanzkraft dem Landesdurchschnitt angenähert wurde. Ab dem Haushaltsjahr 2009 hat Gremsdorf keine Schlüsselzuweisungen mehr erhalten. Die Entwicklung 2012 führt dazu, dass ab 2014 wieder Schlüsselzuweisungen gewährt werden. Auf Grund der Rechnungsergebnisse 2015 und 2017 wurden für die Haushaltsjahre 2017 und 2019 keine Schlüsselzuweisungen gewährt. Dies gilt auch für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 gelten.



4.2.1.6 Gesamte Steuereinnahmen

Die gesamten Steuereinnahmen zeigen folgende Entwicklung:



4.2.1.7 Abwasseranlagen

4.2.1.7.1 Betriebsergebnis 2025 (vorläufig)

Monetäres Betriebsergebnis		
Bereinigte Kosten		230.109,86 €
abzüglich Bereinigte Erlöse		230.992,40 €
Bereinigtes Betriebsergebnis		882,53 €
Kostendeckung		
Bereinigte Erlöse		230.992,40 €
abzüglich Straßenentwässerung		19.508,15 €
Gebühreneinnahmen		211.484,25 €
abzüglich Betriebskosten		157.154,93 €
Deckung Betriebskosten		54.329,33 €
abzüglich Kapitalkosten		53.446,79 €
Deckung Gesamtkosten		882,53 €
Kostenträger-Stückrechnung		
Bereinigte Kosten		230.109,86 €
abzüglich Straßenentwässerung		19.508,15 €
erforderliche Gebühreneinnahmen		210.601,72 €
durch Grundgebühr gedeckt (6 €/Monat/Abnehmer)		36.220,05 €
durch Verbrauchsgebühren zu decken		174.381,67 €
geteilt durch Jahres-Abwasserabsatz		97.369 m³
Kostendeckender Preis		1,79 €
Tatsächlicher Preis		1,80 €
Kostendeckung		0,01 €
Kostendeckungsgrad		100,38%
Übersicht Betriebsergebnisse		
Ergebnis 1990 - 2005 saldiert		3.781,31 €
Ergebnis 2006	-	20.300,89 €
Ergebnis 2007	-	19.759,09 €
Ergebnis 2008		62.818,31 €
Ergebnis 2009		19.707,89 €
Ergebnis 2010	-	26.627,38 €
Ergebnis 2011	-	29.117,15 €
Ergebnis 2012		37.099,89 €
Ergebnis 2013	-	630,92 €
Ergebnis 2014	-	13.739,72 €
Ergebnis 2015		2.680,48 €
Ergebnis 2016	-	21.875,82 €
Ergebnis 2017		45.860,21 €
Ergebnis 2018		39.322,15 €
Ergebnis 2019		4.667,93 €
Ergebnis 2020		2.514,39 €

Ergebnis 2021	-	37.302,69 €
Ergebnis 2022	-	37.416,48 €
Ergebnis 2023	-	45.879,92 €
Ergebnis 2024	-	7.935,92 €
Ergebnis 2025		882,53 €
Gesamtergebnis	-	41.250,89 €

4.2.1.7.2 Entwicklung der Gebühren

Gebühr ab 01.01.2002: 1,10 € / m ³	Grundgebühr: 5,00 € / Monat
Gebühr ab 01.01.2006: 1,40 € / m ³	Grundgebühr: 5,00 € / Monat
Gebühr ab 01.01.2008: 1,45 € / m ³	Grundgebühr: 6,00 € / Monat
Gebühr ab 01.01.2011: 1,20 € / m ³	Grundgebühr: 6,00 € / Monat
Gebühr ab 01.01.2012: 1,60 € / m ³	Grundgebühr: 6,00 € / Monat
Gebühr ab 01.01.2014: 1,50 € / m ³	Grundgebühr: 6,00 € / Monat
Gebühr ab 01.01.2015: 1,70 € / m ³	Grundgebühr: 6,00 € / Monat
Gebühr ab 01.01.2020: 1,50 € / m ³	Grundgebühr: 6,00 € / Monat
Gebühr ab 01.01.2022: 1,40 € / m ³	Grundgebühr: 6,00 € / Monat
Gebühr ab 01.01.2024: 1,95 € / m ³	Grundgebühr: 6,00 € / Monat
Gebühr ab 01.01.2025: 1,80 € / m ³	Grundgebühr: 6,00 € / Monat
Gebühr ab 01.01.2026: 2,45 € / m ³	Grundgebühr: 6,00 € / Monat

4.2.1.8 Wasserversorgung

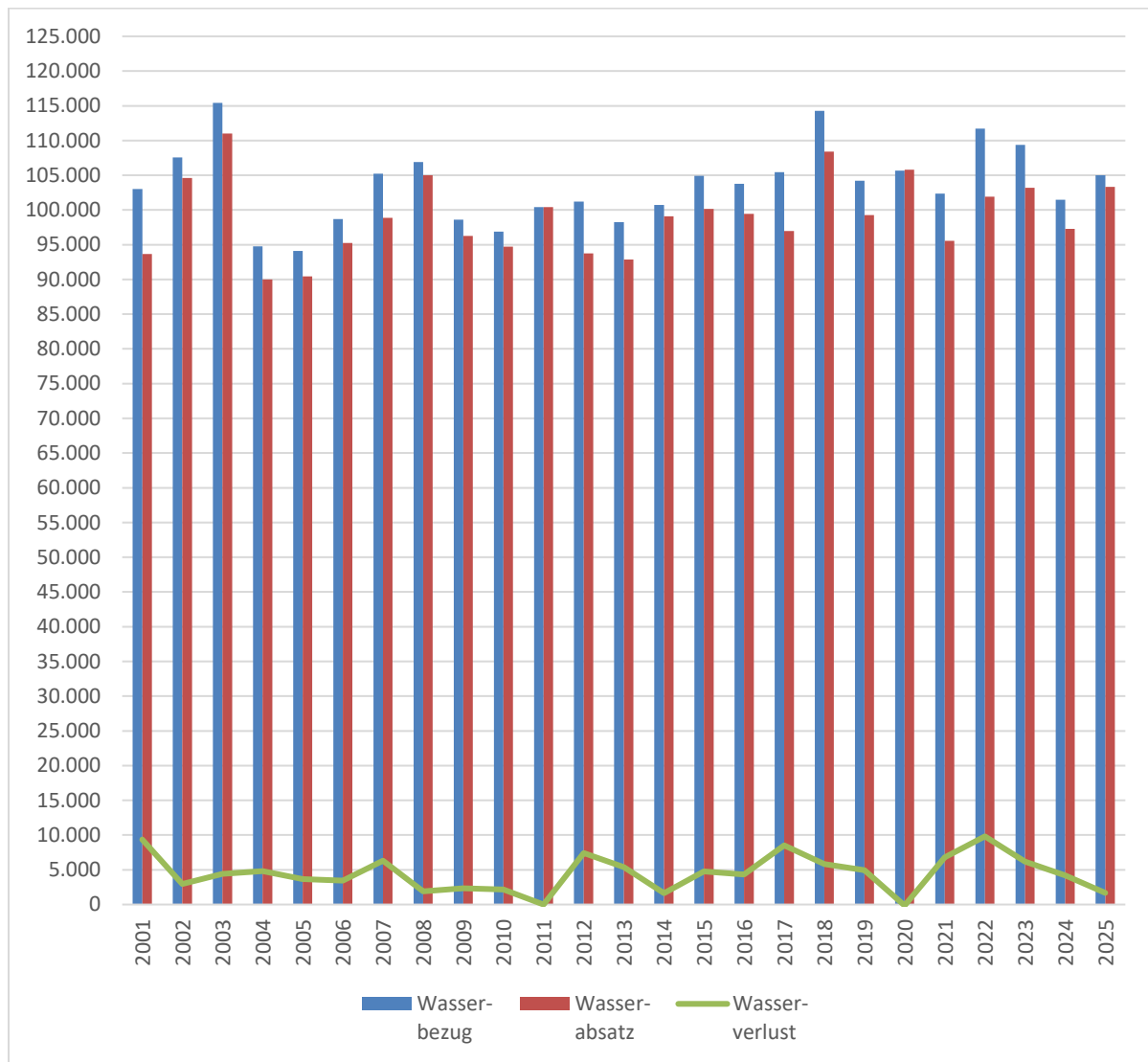
4.2.1.8.1 Betriebsergebnis 2025

Monetäres Betriebsergebnis		
Bereinigte Kosten		153.717,87 €
abzüglich Bereinigte Erlöse		176.864,49 €
Bereinigtes Betriebsergebnis		23.146,62 €
Technisches Betriebsergebnis		
Jahres-Wasserbezug		105.006 m³
Jahres-Wasserabsatz		103.328 m³
Jahres-Wasserverlust		1.678 m³
Wasserverlust in %		1,60%
Zahl der Abnehmer		500
Kostendeckung		
Bereinigte Erlöse		176.864,49 €
abzüglich Betriebskosten		131.889,19 €
Deckung Betriebskosten		44.975,30 €
abzüglich Kapitalkosten		21.828,68 €
Deckung Gesamtkosten		23.146,62 €
Kostenträger-Stückrechnung		
Bereinigte Kosten		153.717,87 €
durch Grundgebühr gedeckt (6 €/Monat/Abnehmer)		36.194,54 €
durch Verbrauchsgebühren zu decken		117.523,33 €
geteilt durch Jahres-Wasserabsatz		103.328 m³
Kostendeckender Preis		1,14 €
Tatsächlicher Preis		1,35 €
Kostendeckung		0,21 €
Kostendeckungsgrad		115,06%
Übersicht Betriebsergebnisse		
Ergebnis bis 2009 saldiert	-	16.262,02 €
Ergebnis 2010	-	35.382,89 €
Ergebnis 2011		4.744,26 €
Ergebnis 2012		13.489,82 €
Ergebnis 2013		12.105,44 €
Ergebnis 2014		7.283,35 €
Ergebnis 2015		23.556,32 €
Ergebnis 2016		13.280,41 €
Ergebnis 2017		5.264,88 €
Ergebnis 2018		10.256,23 €
Ergebnis 2019		9.729,30 €

Ergebnis 2020	-	6.907,39 €
Ergebnis 2021	-	14.345,80 €
Ergebnis 2022		9.245,73 €
Ergebnis 2023	-	108.516,90 €
Ergebnis 2024	-	2.714,81 €
Ergebnis 2025		23.146,62 €
Gesamtergebnis	-	52.027,45 €

4.2.1.8.2 Umsatzentwicklung

Jahr	Abnehmer	Wasserbezug	Wasserabsatz	Wasserverlust	Wasserverlust %
2001		103.023 m³	93.652 m³	9.371 m³	9,10%
2002		107.585 m³	104.621 m³	2.964 m³	2,76%
2003		115.403 m³	111.005 m³	4.398 m³	3,81%
2004		94.774 m³	89.981 m³	4.793 m³	5,06%
2005		94.100 m³	90.446 m³	3.654 m³	3,88%
2006		98.685 m³	95.246 m³	3.439 m³	3,48%
2007	413	105.214 m³	98.890 m³	6.324 m³	6,01%
2008	418	106.880 m³	105.003 m³	1.877 m³	1,76%
2009	419	98.618 m³	96.283 m³	2.335 m³	2,37%
2010	424	96.862 m³	94.715 m³	2.147 m³	2,22%
2011	432	100.414 m³	100.414 m³	m³	0,00%
2012	457	101.199 m³	93.767 m³	7.432 m³	7,34%
2013	450	98.261 m³	92.860 m³	5.401 m³	5,50%
2014	461	100.704 m³	99.090 m³	1.614 m³	1,60%
2015	465	104.922 m³	100.139 m³	4.783 m³	4,56%
2016	463	103.784 m³	99.463 m³	4.321 m³	4,16%
2017	467	105.466 m³	96.951 m³	8.515 m³	8,07%
2018	467	114.251 m³	108.419 m³	5.832 m³	5,10%
2019	467	104.200 m³	99.272 m³	4.928 m³	4,73%
2020	484	105.671 m³	105.813 m³	-142 m³	-0,13%
2021	487	102.360 m³	95.563 m³	6.797 m³	6,64%
2022	490	111.729 m³	101.917 m³	9.812 m³	8,78%
2023	487	109.380 m³	103.192 m³	6.188 m³	5,66%
2024	491	101.466 m³	97.260 m³	4.206 m³	4,15%
2025	500	105.006 m³	103.328 m³	1.678 m³	1,60%



4.2.1.8.3 Entwicklung der Gebühren

Gebühr ab 01.01.2008: 0,58 € / m³

Gebühr ab 01.01.2011: 0,78 € / m³

Gebühr ab 01.01.2012: 0,90 € / m³

Gebühr ab 01.01.2015: 1,00 € / m³

Gebühr ab 01.01.2016: 0,95 € / m³

Gebühr ab 01.01.2017: 0,80 € / m³

Gebühr ab 01.01.2019: 0,70 € / m³

Gebühr ab 01.01.2024: 1,35 € / m³

Gebühr ab 01.01.2026: 1,70 € / m³

Grundgebühr: 6,00 € / Monat

Grundgebühr: 6,00 € / Monat

Grundgebühr: 6,00 € / Monat

Grundgebühr: 6,00 € / Monat

Grundgebühr: 6,00 € / Monat

Grundgebühr: 6,00 € / Monat

Grundgebühr: 6,00 € / Monat

Grundgebühr: 6,00 € / Monat

Grundgebühr: 6,00 € / Monat

4.2.1.9 Friedhof

4.2.1.9.1 Betriebsergebnis 2025

Betriebsergebnis		
Bereinigte Kosten		16.545,29 €
abzüglich Bereinigte Erlöse		4.446,60 €
Bereinigtes Betriebsergebnis	-	12.098,69 €
Kostendeckung		
Bereinigte Erlöse		4.446,60 €
abzüglich Betriebskosten		8.798,92 €
Deckung Betriebskosten	-	4.352,32 €
abzüglich Kapitalkosten		7.746,38 €
Deckung Gesamtkosten	-	12.098,70 €
Übersicht Betriebsergebnisse		
Ergebnis 2004	-	6.051,90 €
Ergebnis 2005	-	13.763,64 €
Ergebnis 2006	-	14.565,25 €
Ergebnis 2007	-	8.586,35 €
Ergebnis 2008	-	14.778,89 €
Ergebnis 2009	-	12.648,06 €
Ergebnis 2010	-	8.504,07 €
Ergebnis 2011	-	8.547,29 €
Ergebnis 2012	-	8.782,84 €
Ergebnis 2013	-	11.555,67 €
Ergebnis 2014	-	18.455,81 €
Ergebnis 2015	-	9.862,88 €
Ergebnis 2016	-	8.588,16 €
Ergebnis 2017	-	7.750,60 €
Ergebnis 2018	-	9.870,38 €
Ergebnis 2019	-	8.437,21 €
Ergebnis 2020	-	9.200,50 €
Ergebnis 2021	-	6.892,13 €
Ergebnis 2022	-	11.758,67 €
Ergebnis 2023	-	14.495,04 €
Ergebnis 2024	-	14.804,42 €
Ergebnis 2025	-	12.098,69 €
Gesamtergebnis	-	239.998,45 €

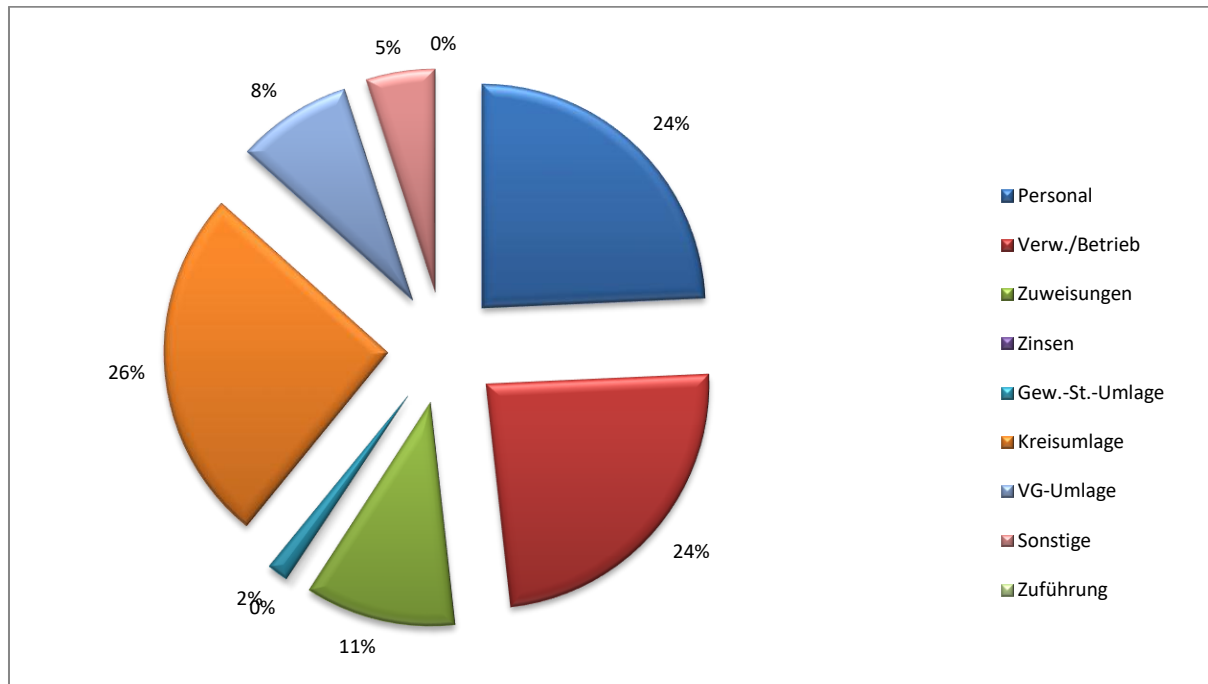
4.2.1.10 Kindergarten

Ab dem Haushaltsjahr 2005 wurde für den Kindergarten die Budgetierung eingeführt. Die Verantwortung für die Mittel des Budgets wird damit auch formell auf die Kindergartenleitung übertragen.

Durch die finanziellen Neuregelungen des BayKiBiG ergeben sich veränderte Strukturen der Finanzierung. Darin enthalten ist auch die Verpflichtung zur Übernahme der Kostenanteile für fremde Kindergärten.

4.2.2 Ausgaben

Die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes setzen sich wie folgt zusammen:



	Haushaltsjahr	Vorjahr	Veränderung	in %
Personal	1.492.200 €	1.569.700 €	-77.500 €	-4,94%
Verw./Betrieb	1.470.300 €	1.209.400 €	260.900 €	21,57%
Zuweisungen	671.400 €	744.800 €	-73.400 €	-9,85%
Zinsen	9.600 €	12.400 €	-2.800 €	-22,58%
Gew.-St.-Umlage	95.500 €	160.600 €	-65.100 €	0,00%
Kreisumlage	1.584.400 €	1.048.800 €	535.600 €	51,07%
VG-Umlage	513.700 €	507.300 €	6.400 €	1,26%
Sonstige	305.000 €	500 €	304.500 €	60900,00%
Zuführung	0 €	0 €	0 €	100,00%
Gesamt	6.142.100 €	5.253.500 €	888.600 €	16,91%

4.2.2.1 Personalkosten

Die Personalkosten wurden dem aktuellen Stellenplan und dem Tarifabschluss angepasst.

4.2.2.2 Verwaltung und Betrieb

Die Ausgabeansätze wurden den zu erwartenden Ausgaben angepasst. Hier ist auch die Kostenerstattung für die Schulen an die Stadt Höchststadt a. d. Aisch enthalten.

4.2.2.3 Zuweisungen

Schwerpunkt ist die Betriebskostenförderung nach dem BayKiBiG an fremde Kitas mit 65.000,00 €. Ebenfalls wurde wieder der Kostenanteil der Betriebskostenförderung für Eigeneinrichtungen in den Haushalt mit aufgenommen und entsprechend im UA 4641 durchgebucht. Hier wurde ein Ansatz von 590.000,00 € gefasst. Der restliche Betrag setzt sich aus Vereinszuschüssen und den Beiträgen zum Denkmalschutzfonds zusammen.

4.2.2.4 Zinsen

Der Ansatz für die Kreditmarktzinsen wurde neu ermittelt. Enthalten sind 500,00 € für Kassenkreditzinsen. Die Berechnung der Zinsen für die Kredite ist in der Anlage zum Haushaltsplan enthalten.

4.2.2.5 Gewerbesteuerumlage

Die Gewerbesteuerumlage wird wie folgt errechnet: Ist-Aufkommen / Hebesatz x Multiplikator. Ab dem Jahr 2019 entfällt die Erhöhungszahl für den Fonds Deutsche Einheit in Höhe von 4,3 Prozentpunkten und ab 2020 die Solidarpaktumlage mit 29,0 Prozentpunkten.

Der Multiplikator (Vervielfältiger) setzt sich wie folgt zusammen:

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Bundesvervielfältiger	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5
Landesvervielfältiger	49,5	49,5	49,5	49,5	49,5	20,5	20,5	20,5	20,5	20,5	20,5	20,5
Erhöhungszahl	5,0	5,0	4,5	4,3								
insgesamt	69,0	69,0	68,5	68,3	64,0	35,0	35	35	35	35	35	35

4.2.2.6 Kreisumlage

Die Umlagekraft für 2026 wurde vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung auf 3.097.422,00 € (Vorjahr: 2.066.447,00 € €) festgestellt. Der Landkreis hat den Hebesatz von 50,75 v.H. auf 51,15 v.H. erhöht. Die Kreisumlage 2026 beträgt 1.584.331,35 € (Vorjahr: 1.048.721,85 €).

4.2.2.7 VG-Umlage

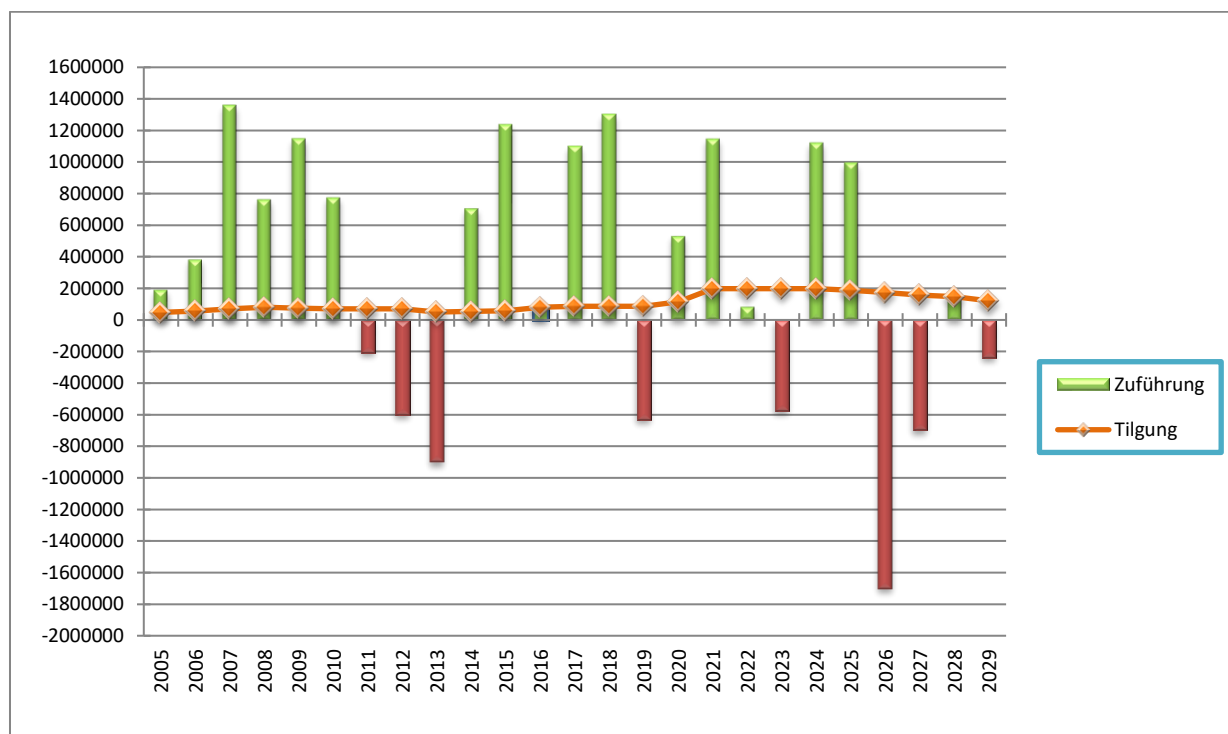
Die Gemeinschaftsumlage an die Verwaltungsgemeinschaft Höchststadt beträgt für 2026 313,00 € (Vorjahr: 308,00 €) je Einwohner. Nach dem maßgebenden Einwohnerstand vom 30.06.2025 mit 1.641 Einwohnern wird die Gemeinschaftsumlage 2026 absolut 513.633,00 € betragen. Nach der Finanzplanung der Verwaltungsgemeinschaft wird sich die Umlage in den Finanzplanungsjahren wie folgt entwickeln: 2027: ca. 315,00 €, 2028: ca. 325,00 € und 2029: ca. 330,00 €,.

4.2.3 Zuführung

Der Einnahmeüberschuss des Verwaltungshaushaltes ist dem Vermögenshaushalt zuzuführen. Aus der Zuführung werden die Tilgungsleistungen und ein Teil der Investitionsausgaben finanziert. Die Zuführung soll mindestens die Höhe der planmäßigen Tilgungsleistungen erreichen.

Die hohen Ausgaben im Verwaltungshaushalt, u. a. für den Schulbereich, hier sind mehrere noch offene Abrechnungsjahre berücksichtigt, die hohen mehrjährigen Gewerbesteuerückzahlungen samt Zinsen und die höhere Kreisumlage bedürfen einer Zuführung vom Vermögenshaushalt. Dies wird durch die Nichtgewährung einer Schlüsselzuweisung aufgrund des guten Ergebnisses 2024 verschärft. Auch in den Finanzplanungsjahren wird eine Zuführung an den Verwaltungshaushalt, bis auf 2028, notwendig werden. Da sich hier ein gewisser negativer Trend erkennen lässt, muss sich die Gemeinde Gremsdorf Gedanken zur Einnahme- und Ausgabenpolitik machen. Des Weiteren könnten rentierliche Kosten geschaffen und die freiwilligen Leistungen auf der Ausgabenseite auf den Prüfstand gestellt werden.

Die Zuführung zeigt folgende Entwicklung:

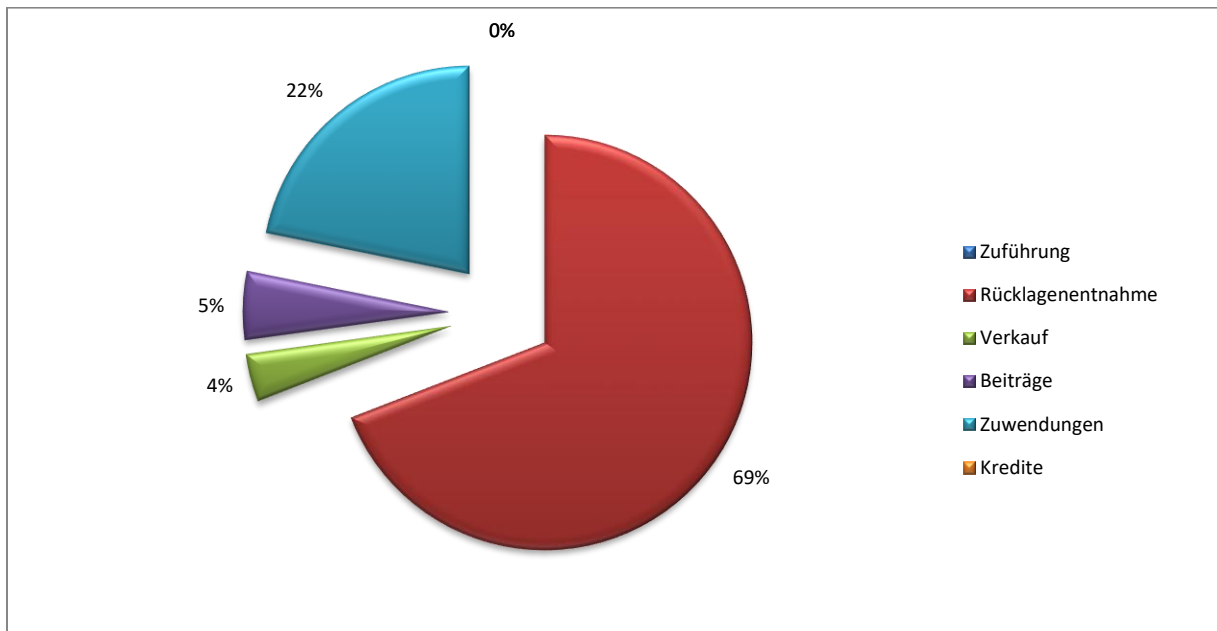


Jahr	Zuführung	Tilgung	Inv.Spanne
2005	192.756 €	47.895 €	144.861 €
2006	383.226 €	55.226 €	328.000 €
2007	1.358.647 €	70.225 €	1.288.422 €
2008	762.350 €	80.225 €	682.125 €
2009	1.147.341 €	75.200 €	1.072.141 €
2010	773.749 €	70.000 €	703.749 €
2011	-208.533 €	70.000 €	-278.533 €
2012	-598.927 €	70.000 €	-668.927 €
2013	-902.559 €	50.000 €	-952.559 €
2014	704.112 €	53.750 €	650.362 €
2015	1.235.369 €	57.500 €	1.177.869 €
2016	85.819 €	79.559 €	6.260 €
2017	1.097.066 €	86.912 €	1.010.154 €
2018	1.301.606 €	86.912 €	1.214.694 €
2019	-631.357 €	86.912 €	-718.269 €
2020	531.268 €	114.690 €	416.578 €
2021	1.144.796 €	198.024 €	946.772 €
2022	83.906 €	198.024 €	-114.118 €
2023	-575.192 €	198.024 €	-773.216 €
2024	1.120.590 €	198.024 €	922.566 €
2025	994.230 €	188.024 €	806.206 €
2026	-1.702.700 €	173.024 €	-1.875.724 €
2027	-699.500 €	158.024 €	-857.524 €
2028	135.100 €	148.024 €	-12.924 €
2029	-239.900 €	120.238 €	-360.138 €

4.3 Vermögenshaushalt

Der Umfang des Vermögenshaushaltes im Vergleich zum Vorjahr ist deutlich gestiegen. Es können angefangene Maßnahmen abgeschlossen und neue Maßnahmen begonnen werden. Die zwei bedeutendsten Maßnahmen sind die Kindergartensanierung und der Bau eines Geh- und Radweges von Gremsdorf nach Krausenbechhofen. Die vorhandenen und vorgehaltenen Bauplätze sollen in den nächsten beiden Jahren veräußert werden. Aus der Allgemeinen Rücklage muss ein Großteil der Mittel entnommen werden. Kreditaufnahmen werden nicht notwendig.

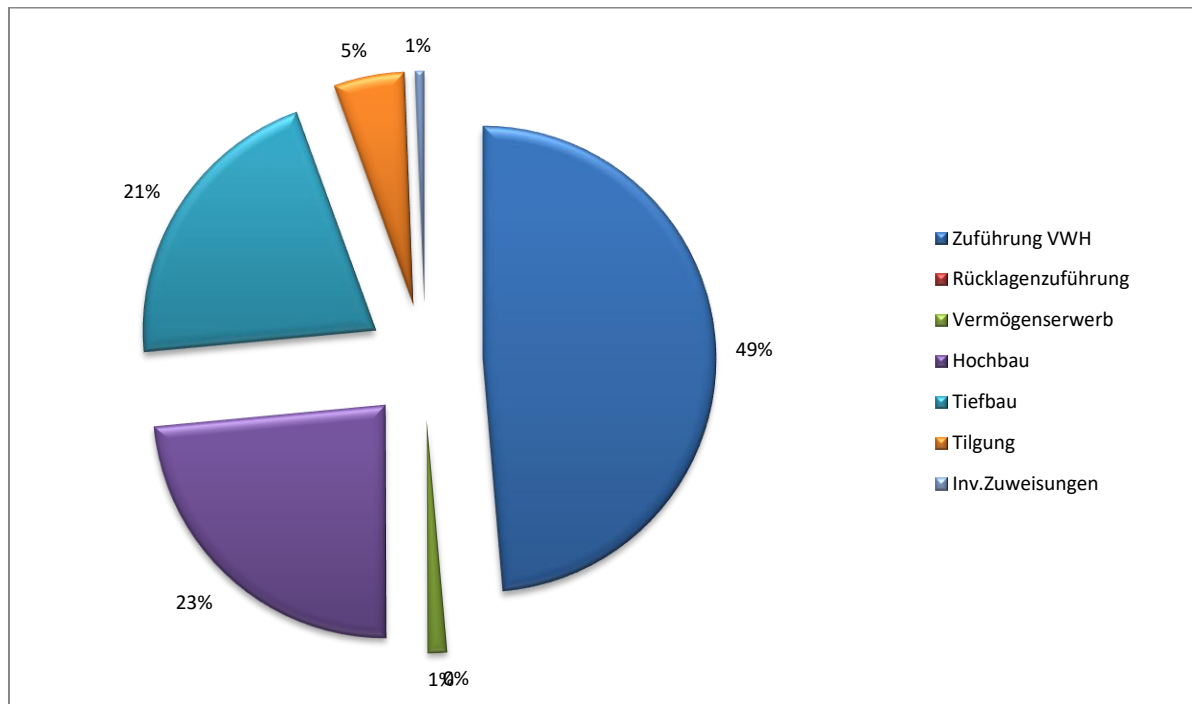
4.3.1 Einnahmen



	Haushaltsjahr	Vorjahr	Veränderung
Zuführung	0 €	0 €	0 €
Rücklagenentnahme	2.419.500 €	1.968.900 €	450.600 €
Verkauf	130.000 €	100.100 €	29.900 €
Beiträge	187.000 €	153.100 €	33.900 €
Zuwendungen	764.000 €	155.900 €	608.100 €
Kredite	0 €	452.500 €	-452.500 €
Gesamt	3.500.500 €	2.830.500 €	670.000 €

4.3.2 Ausgaben

Die Ausgaben des Vermögenshaushaltes setzen sich wie folgt zusammen:



	Haushaltsjahr	Vorjahr	Veränderung
Zuführung VWH	1.702.700 €	425.500 €	1.277.200 €
Rücklagenzuführung	0 €	0 €	0 €
Vermögenserwerb	45.700 €	144.700 €	-99.000 €
Hochbau	825.000 €	830.000 €	-5.000 €
Tiefbau	733.000 €	1.161.200 €	-428.200 €
Tilgung	173.100 €	188.100 €	-15.000 €
Inv.Zuweisungen	21.000 €	81.000 €	-60.000 €
Gesamt	3.500.500 €	2.830.500 €	670.000 €

4.3.2.1 Vermögenserwerb

Erwerb von Anlagevermögen Rathaus	1.200,00 €
Erwerb von Anlagevermögen Feuerwehr	13.500,00 €
Erwerb von Anlagevermögen für Vereine/Feste	4.400,00 €
Erwerb von Anlagevermögen Kindergarten (Budget)	2.000,00 €
Erwerb von Anlagevermögen Bauhof	5.000,00 €
PV-Anlage Kindergarten	14.600,00 €
Grunderwerb allgemein	5.000,00 €

4.3.2.2 Hochbaumaßnahmen

Sanierung Kindergarten	800.000,00 €
Sanierung OG Rathaus	25.000,00 €

4.3.2.3 Tiefbaumaßnahmen

Spielplatzanlage	2.000,00 €
Radweg Gremsdorf nach Krausenbechhofen	690.000,00 €
Abwasseranlage allgemein	20.000,00 €
Sanierung Pumpwerk FF Gremsdorf (Schaltanlage)	1.000,00 €
Wasserversorgung allgemein	20.000,00 €

4.3.2.4 Investitionszuweisungen

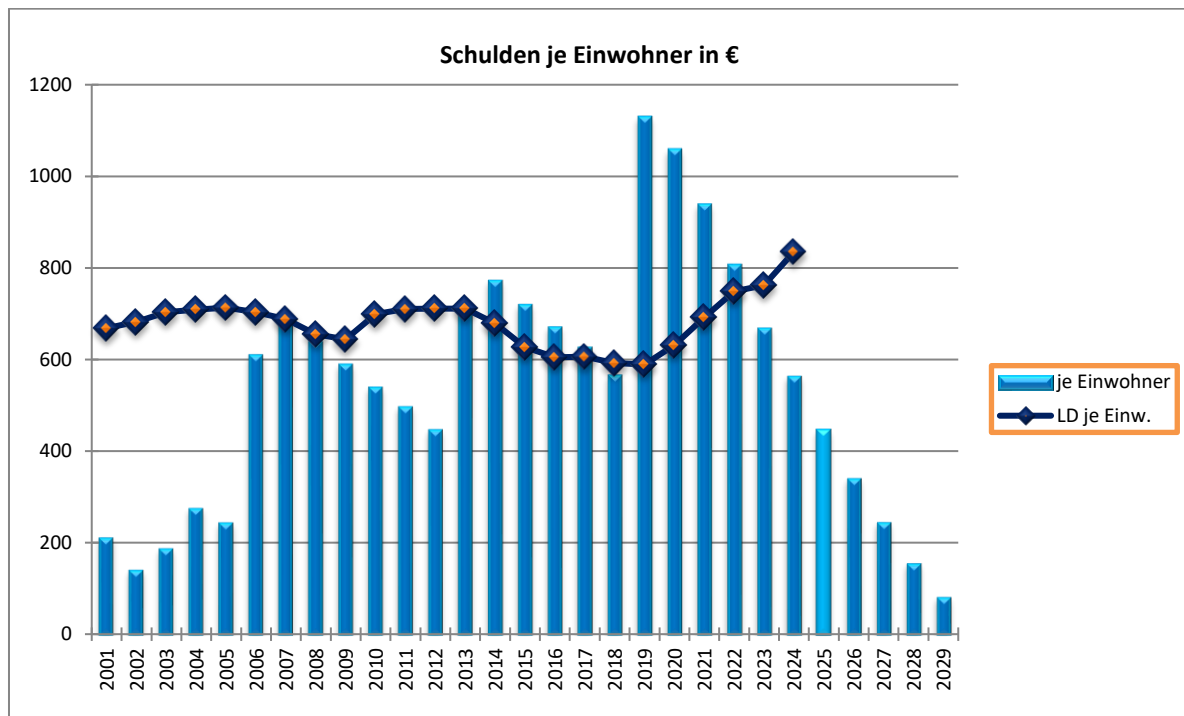
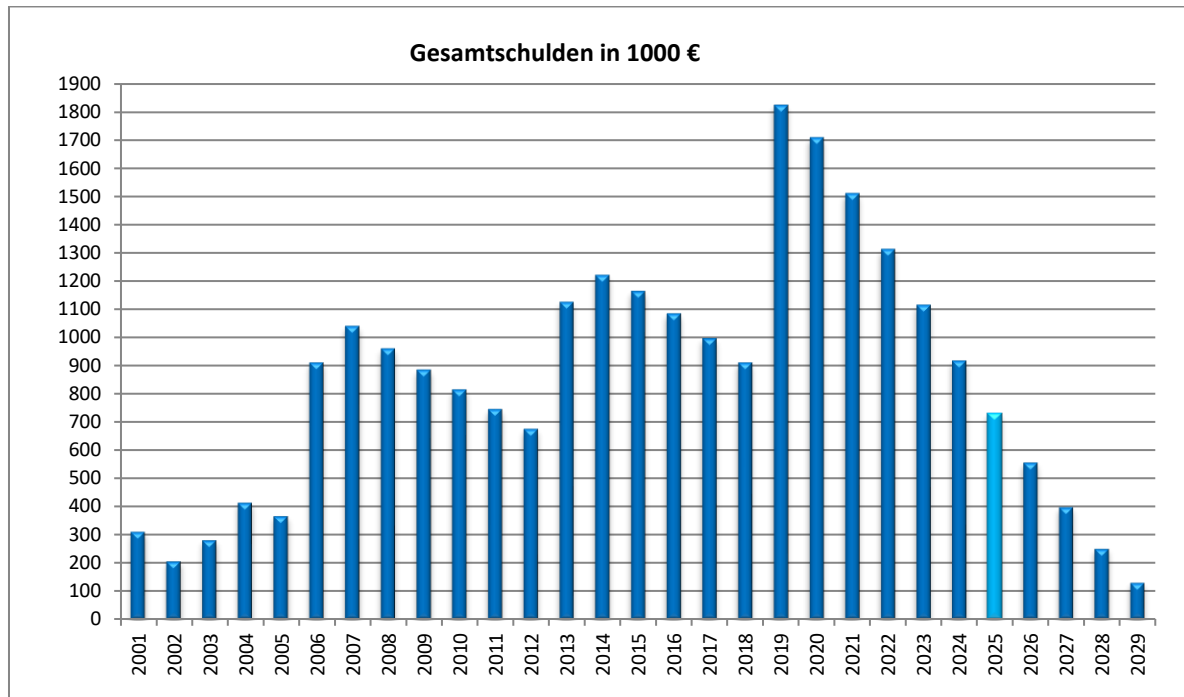
Zuwendungen Denkmalschutz	5.000,00 €
Straßenbeleuchtung	15.000,00 €
Zisternenförderung	1.000,00 €

Zu den Investitionsmaßnahmen wird auf das Investitionsprogramm auf den Seiten 173 ff im Haushaltsplan verwiesen. Dort sind sämtliche Angaben zu den einzelnen Maßnahmen enthalten.

5 Schulden

5.1 Entwicklung

Jahr	31.12. Gesamt	je Einwohner	LD je Einw.	Zinsen	Tilgung
2001	309.842,88 €	208,65 €	668,00 €	32.414,50 €	144.337,70 €
2002	205.334,80 €	138,65 €	682,00 €	17.113,68 €	104.508,08 €
2003	280.826,74 €	185,12 €	703,00 €	17.239,13 €	124.508,06 €
2004	413.685,63 €	273,06 €	709,00 €	17.900,43 €	67.141,11 €
2005	365.790,42 €	241,61 €	713,00 €	18.518,02 €	47.895,21 €
2006	910.564,58 €	609,07 €	703,00 €	29.672,10 €	55.225,84 €
2007	1.040.338,74 €	694,49 €	688,00 €	37.557,34 €	70.225,84 €
2008	960.112,90 €	637,53 €	655,00 €	45.214,91 €	80.225,84 €
2009	885.000,00 €	588,43 €	644,00 €	40.257,32 €	75.112,90 €
2010	815.000,00 €	537,95 €	699,00 €	37.230,50 €	70.000,00 €
2011	745.000,00 €	495,35 €	710,00 €	34.342,50 €	70.000,00 €
2012	675.000,00 €	445,25 €	711,00 €	31.454,50 €	70.000,00 €
2013	1.125.000,00 €	717,93 €	711,00 €	29.221,78 €	50.000,00 €
2014	1.221.250,00 €	770,99 €	679,00 €	29.027,33 €	53.750,00 €
2015	1.163.750,00 €	718,81 €	627,00 €	28.860,32 €	57.500,00 €
2016	1.084.191,00 €	669,67 €	605,00 €	26.519,37 €	79.559,00 €
2017	997.279,00 €	625,65 €	606,00 €	24.127,72 €	86.912,00 €
2018	910.367,00 €	565,09 €	592,00 €	21.731,81 €	86.912,00 €
2019	1.823.455,00 €	1.128,38 €	589,00 €	19.335,92 €	86.912,00 €
2020	1.708.765,00 €	1.057,40 €	631,00 €	16.940,01 €	114.690,00 €
2021	1.510.741,00 €	937,77 €	692,00 €	14.544,12 €	198.024,00 €
2022	1.312.717,00 €	806,34 €	749,00 €	12.147,72 €	198.024,00 €
2023	1.114.693,00 €	667,08 €	762,00 €	9.752,33 €	198.024,00 €
2024	916.669,00 €	562,03 €	835,00 €	15.133,85 €	198.024,00 €
2025	728.645,00 €	444,02 €		11.862,68 €	188.024,00 €
2026	555.621,00 €	338,59 €		9.020,29 €	173.024,00 €
2027	397.597,00 €	242,29 €		7.127,43 €	158.024,00 €
2028	249.573,00 €	152,09 €		5.666,54 €	148.024,00 €
2029	129.335,00 €	78,81 €		4.556,11 €	120.238,00 €



5.2 Kreditaufnahme

Im Haushaltsjahr 2026 sind keine Kreditaufnahmen veranschlagt.

In den Finanzplanungsjahren 2028 und 2029 sind Kreditaufnahmen veranschlagt.

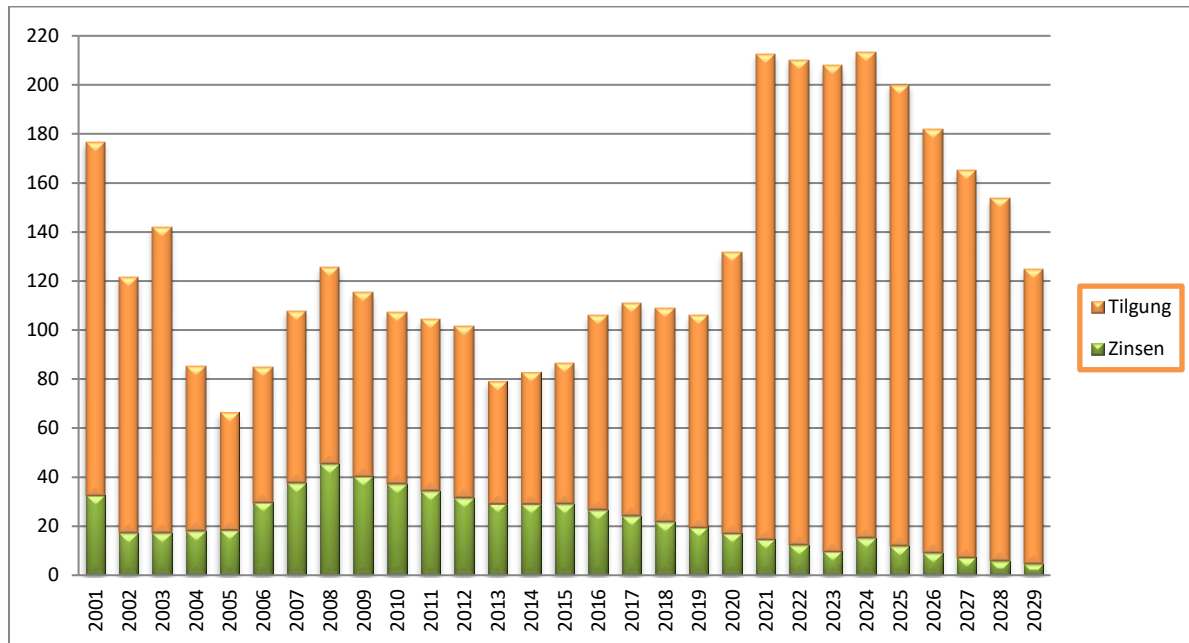
Diese Kreditaufnahmen sind durch verschiedene Maßnahmen bedingt, wofür die Allgemeine Rücklage nicht ausreichend ist. Die Allgemeine Rücklage wird bis auf die Mindestrücklage abgebaut und mit eingebracht. Somit bleibt für Unvorhergesehenes kaum noch ein Spielraum.

Neben den regulären und jährlichen Investitionen sind mehrere größere Baumaßnahmen im Abwasserbereich ausschlaggebend. Für diese Maßnahmen sind aktuell noch keine Fördermittel und etwaige Beiträge der Anlieger eingeplant.

5.3 Schuldendienst

Belastung durch den Schuldendienst	2026	2025
absolut	182.044,29 €	199.886,68 €
je Einwohner	110,93 €	122,55 €
von den Einnahmen des Verwaltungshaushaltes	2,96 %	3,80 %

Der Schuldendienst zeigt folgende Entwicklung:



6 Rücklagen

Der Bestand der Allgemeinen Rücklage zeigt folgende Entwicklung:

Jahr	Anfangsbestand	Zuführung	Entnahme	Endbestand
2012	2.230.324,87 €	437.461,19 €	2.000.000,00 €	667.786,06 €
2013	667.786,06 €		667.786,06 €	0,00 €
2014	0,00 €	123.572,49 €		123.572,49 €
2015	123.572,49 €	1.392.911,45 €		1.516.483,94 €
2016	1.516.483,94 €		1.385.909,78 €	130.574,16 €
2017	130.574,16 €	1.191.876,87 €		1.322.451,03 €
2018	1.322.451,03 €	618.805,81 €		1.941.256,84 €
2019	1.941.256,84 €		85.237,33 €	1.856.019,51 €
2020	1.856.019,51 €		98.696,89 €	1.757.322,62 €
2021	1.757.322,62 €		142.406,28 €	1.614.916,34 €
2022	1.614.916,34 €		220.758,88 €	1.394.157,46 €
2023	1.394.157,46 €		257.611,02 €	1.136.546,44 €
2024	1.136.546,44 €	890.715,22 €		2.027.261,66 €
2025	2.027.261,66 €	1.188.525,10 €		3.215.786,76 €
2026	3.215.786,76 €		2.419.500,00 €	796.286,76 €
2027	796.286,76 €		744.100,00 €	52.186,76 €
2028	52.186,76 €		0,00 €	52.186,76 €
2029	52.186,76 €		0,00 €	52.186,76 €

Die Mindestrücklage nach § 20 Abs. 2 KommHV für 2026 beträgt 51.162,00 €.

7 Verpflichtungsermächtigungen

Im Haushaltsplan und in der Haushaltssatzung 2026 sind keine Verpflichtungsermächtigungen festgesetzt.

8 Finanzplan und Investitionsprogramm

Der Finanzplan und das zugrunde liegende Investitionsprogramm sind im Haushaltsplan auf den Seiten 173 ff enthalten.

Die Einnahme- und Ausgabeansätze des Verwaltungshaushaltes wurden gemäß den Empfehlungen der Finanzplanungsrichtlinien hochgerechnet. Die allgemeine Steigerungsrate der Einnahmen und Ausgaben aus Verwaltung und Betrieb beträgt 2,0 %. Die Steuern wurden gemäß den Finanzplanungsrichtlinien hochgerechnet. Die Gewerbesteuer wurde in der zu erwartenden Höhe angesetzt.

Im Vermögenshaushalt wurde das Investitionsprogramm in den Finanzplanungszeitraum übernommen.

9 Stellenplan

Der Stellenplan 2026 liegt dem Haushaltsplan bei (rosa Seiten). Die Gemeinde Gremsdorf ist nicht Dienstherr von Beamten. Der Stellenplan ist im nicht sozialen Bereich um 0,5 Stellen reduziert. Die Arbeitnehmer im Sozial- und Erziehungsdienst sind getrennt ausgewiesen. Hier gibt es Reduzierungen von 1,2 Stellen.

10 Kassenführung

Durch die oben aufgeführten Investitionsmaßnahmen in Verbindung mit den unbekannten Eingängen der Zuwendungen, der Verkaufserlöse und der Beiträge entsteht für die Gemeinde Gremsdorf eine hohe Vorfinanzierungslast. Auch die Mittel aus der Allgemeinen Rücklage werden in hohem Maße eingesetzt. Durch den Restbestand der Allgemeinen Rücklage wird jedoch der normale Rahmen des Kassenkredites ausreichend sein.

11 Haushaltsreste

11.1 Haushaltseinnahmereste

Es wurden folgende Haushaltseinnahmereste ins Haushaltsjahr 2026 übertragen:

HHSt. 9121.3776 Kreditaufnahme Sanierung KiTa	452.500,00 € €
---	----------------

11.2 Haushaltsausgabereste

Es wurden folgende Haushaltsausgabereste ins Haushaltsjahr 2026 übertragen:

Alt

HHSt: 7000.9821 Baukostenzuschuss Kläranlage	371.000,00 €
--	--------------

12 Künftige Entwicklung

12.1 Chancen

Durch die neuen Baugebiete in Buch kann Zuzug und die damit in Verbindung stehende (aber zeitverzögerte) Einkommensteuerbeteiligung generiert werden. Bei einer bleibenden Kontinuität der Gewerbesteuerereinnahmen und zweifacher Gewährung von Schlüsselzuweisungen zum Ausgleich der mageren Jahre sind entsprechende Investitionstätigkeiten möglich.

12.2 Risiken

Die Gemeinde Gremsdorf ist inzwischen in hohem Maße von den Gewerbesteuerereinnahmen abhängig und von Schwankungen dieser Einnahmen wird der Haushalt entsprechend betroffen. Auch durch politische Entlastungspakete werden diese Ansätze künftig schwankend sein. Die flächendeckende Verteuerung ist hier klar spürbar. Der Verwaltungshaushalt bedarf einer nahezu ständigen Zuführung aus dem Vermögenshaushalt. Dieser Trend muss umgekehrt werden. Durch den Zuzug kann weiterer Bedarf in der Infrastruktur benötigt werden, z. B. KiTa. Für die neuen Bauprojekte im Abwasserbereich wird wohl eine Fremdfinanzierung bzw. Beitragserhebung notwendig werden. Die Verbindlichkeiten aus den Tilgungen werden analog dazu wieder steigen.

12.3 Dauernde Leistungsfähigkeit

Durch den Finanzausgleich werden die Schwankungen der Gewerbesteuerereinnahmen weitgehend kompensiert, allerdings mit zweijähriger Verzögerung. Eine Allgemeine Rücklage in entsprechender Höhe zur Überbrückung ist erforderlich und kann aktuell vorgehalten werden. Durch die hohe Zuführung an den Verwaltungshaushalt ist die dauernde Leistungsfähigkeit gestört und eine Trendwende ist nicht in Sicht. Es müssen Änderungen in der Einnahme- und Ausgabenpolitik herbeigeführt werden.

Die stetige Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben ist gesichert.

Höchstadt a. d. Aisch, 21.05.2026

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT HÖCHSTADT

Weiß